

VG Aktuell

Informationsblatt des Gewerberings und der VG Pressath



Pressath



Schwarzenbach



Trabitz

Februar - März 2026

Pressath

Pressather Faschingszug
am Sonntag, 08.02.2026

Schwarzenbach

Kinderfasching am
Sonntag, 15.02.2026

Trabitz

Rosenmontagsball der
FFW Burkardsreuth
am Montag, 16.02.2026



Mitglied im BDS
Gewerbeverband Bayern



Wir machen, dass es fährt!

Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen aller Marken!
Sprechen Sie uns an, wir machen Ihnen gerne ein passendes Angebot!

Reifen von verschiedenen Herstellern, Kompletträder für alle Fahrzeugtypen

Austausch von Windschutzscheiben
Schnell und unbürokratisch, wir rechnen direkt mit Ihrer Versicherung ab!

Kundendienst für alle Marken

Unfallinstandsetzung

TÜV – Abnahme jeden Donnerstag und Freitag

Achsvermessung mit neuester computergesteuerter 3D – Achsvermessungstechnik

KFZ · Meisterbetrieb
Helmut Schreyer
Bahnhofstraße 17 · 92690 Pressath
Telefon 0 96 44/91 83 03 Fax: 91 83 06
Mobil: 0171/7167827

Seit über 20 Jahren

Herzschlag deiner Region
Am Puls deines Lebens

HERZRASEN BEIM FINANZCHECK?

Wir begleiten dich, weil Zukunft Nähe braucht.

WIR BRINGEN DEN TAKT ZURÜCK.

BERATUNG, DIE BEWEGT

Maria Barth
Sparkassenberaterin

Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf./Neustadt a.d.Waldnaab/Vohenstrauß

Als **Weltmarktführer für automatisierte Beschichtungsanlagen** stehen wir für innovative Lösungen und modernste Technologien. Unsere Anlagen überzeugen durch Qualität und Präzision „**Made in Pressath**“ und sind weltweit im Einsatz.

Unser **größter Erfolgsfaktor** sind dabei die **Menschen** dahinter. Darum fördern wir unsere Mitarbeiter, arbeiten gemeinsam an großen Zielen und unterstützen uns gegenseitig - denn ein **starkes Team macht den Unterschied**.

WERDE TEIL UNSERES TEAMS

- **Technischer Redakteur** (m/w/d)
- **Service-Techniker** (m/w/d)
- **Roboter-Programmierer** (m/w/d)

Ludwig Schleicher
Anlagenbau GmbH & Co. KG
Neu-Weiher-Str. 4
92690 Pressath

www.schleicher-gmbh.de

SCHLEICHER

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Liebe Leserinnen und Leser!

bei der 1. Ausgabe im Jahr 2026 darf man sich noch ein gutes neues Jahr wünschen. Euch allen für den Rest des Jahres viel Glück und Gesundheit.

Am 8. März sind Kommunalwahlen. Ich bitte euch zur Wahl zu gehen und euer Wahlrecht zu nutzen. Viele Menschen beneiden uns um dieses Recht und um die Freiheiten, die unsere Demokratie bietet. Gehen wir sorgsam mit diesem Recht und diesen Freiheiten um und seien wir manchmal etwas geduldiger, wenn es nicht so läuft, wie wir es erwarten.

Haus der Heimat – die Sanierung der Fassade ist in Vorbereitung. Der Architekt ist beauftragt. Der Förderantrag ist in Vorbereitung. Erwartet wird eine 60% Förderung aus Städtebaummitteln.

Umfeld Schule und Hoffmannstraße – die Ausschreibung ist erfolgt. Trotz gleichen Leistungsumfangs ist der Preis wesentlich günstiger geworden als in der Ausschreibung im vergangenen Frühjahr. Nach Eingang des Förderbescheides im Januar, kann der Auftrag vergeben werden. Der Startschuss wird dann im April 2026 erfolgen.

Die **Bahnhofstraße** wird nach dem Ende des Winters fertiggestellt werden.

Wasseranschluss Riggau – der Förderantrag ist gestellt. Die Ausschreibung wird derzeit vorbereitet. Der Startschuss kann ebenfalls noch in diesem Jahr erfolgen.

Kappellenweg – auch hier sind die Planungen so weit fortgeschritten, dass das Projekt 2026 starten kann.

Baugebiet Schwarleite – die Stadt wird hier keine Ein-

PRAVIDA BAU GMBH®
HOCH- UND TIEFBAU - TRANSPORTBETON

Wir planen, um zu begeistern!
Wir bauen, um zu begeistern!

IHR SPEZIALIST FÜR:

- PLANUNG UND BERATUNG
- KOMPLETTLÖSUNGEN FÜR:
 - MEDIZIN & FORSCHUNG
 - STRAHLENSCHUTZ
 - INDUSTRIE- & GEWERBEBAU
 - WOHNUNGSBAU
 - TRANSPORTBETON

Pravida Bau GmbH®
Bahnhofstraße 76a
92690 Pressath
tel. 09644 9217 0
info@pravida.de
www.pravida.de

nahmen erhalten, wie suggeriert wird – die Stadt muss erst mit Millionen in Vorleistung gehen, um die Erschließung sicher zu stellen.

Quartier Steinbühl – hier werden 2026 die Weichen gestellt für die Weiterentwicklung. Wir erwarten uns über das Förderprogramm „Landstadt Bestand“ Ideen, Planungsentwürfe für die nächsten Schritte. Ziel ist hier die Aufnahme in ein eigenes Förderprogramm, die Ausweitung eines eigenen Fördergebietes, um mit dem Umbau und der Sanierung beginnen zu können.

In den nächsten Wochen werden wir die Bewohner des Steinbühl anschreiben. Gesucht werden „Erwachsene“, Jugendliche, Kinder, Vertreter aus Gewerbe und Industrie, Vertreter von Vereinen, welche sich in dieses Projekt mit einbringen und die Interessen der Bewohner vertreten werden.

Diese sogenannte „Lenkungsgruppe“ wird mit der Verwaltung und den Planern zusammenarbeiten und so mitbestimmen wie der Steinbühl aussehen kann und wird.

Und unser **Soccercourt** – der Förderantrag ist bewilligt – die Ausschreibung startet - mit dem Bau kann im Frühsommer begonnen werden.

Bei vielen anderen Projekten haben die Gespräche und Planungen begonnen. **Bahnübergänge, Trinkwasserversorgung, Kläranlage Friedersreuth, Kanalkataster, Feuerwehrfahrzeug FW Riggau-Altendorf, Hydrantenpläne, Böllathkreuzung** und vieles mehr ist bereits in Vorbereitung.

Unser **Stadtplatz** – hier geht es nicht um ein Prestigeprojekt, sondern um die Weiterentwicklung unserer Stadt. Es geht einfach bei diesem Projekt darum, den Stadtteil nicht aussterben zu lassen. Es geht darum, wieder Leben in die Mitte unserer Stadt zu bekommen. Mit der Verlagerung der Bücherei (die jetzige Bücherei wird zu klein und auch das Dostlerhaus muss mittelfristig saniert werden), einem Kulturtreff, einem Café, einem Treffpunkt für Jung und Alt wird uns dies gelingen.

Förderungen sind mit der Regierung bereits vorbesprochen. Jetzt zu stoppen, hieße Gefahr zu laufen, Fördergelder zu riskieren und Auflagen für weitere Projekte zu bekommen.

Die Wahl am 8. März mag eine Zäsur sein, die uns etwas Zeit kostet. Diese Wahl ist aber kein Stopp für die vielen Projekte, die angestoßen wurden. Wir müssen auf dem eingeschlagenen Weg einfach nur weitergehen und weitermachen.

Viele Grüße aus dem Rathaus

Euer Bürgermeister
Bernhard Stangl



Rathaussplitter - Neues aus dem Rathaus

Nachbarschaftstag Elektrotechnik Kläranlagen 2025 in Pressath

Viele Dank an unsere beiden Klärwärter für die Mitorganisation dieses Tages.
Wir konnten nicht nur unsere Nachbarstädte und -gemeinden begrüßen, sondern auch Kommunen wie Gunzenhausen, Selb, Fürth, Kitzingen, ...
Wichtig war an diesem Tag der Erfahrungsaustausch unter den Kommunen, die Weitergabe von Informationen.
Schwerpunkte waren diesmal, die Prüfung elektrischer Geräte, Blitzschutz, EX-Schutz und Energieneutralität von Kläranlagen.

Neue Gebläse auf der Kläranlage

Was man normal so gar nicht mitbekommt:
Für die Belüftung der Klärbecken werden sogenannte Gebläse eingesetzt.
Es sind nicht anderes als Druckluftkompressoren, welche nur mit Drücken von 1-2 bar arbeiten. Normale Druckluft hat so 6-8 bar. Druckluft für die Atemschutzgeräte wird bis 300 bar komprimiert.

Die Gebläse blasen also Luft, Sauerstoff in die Klärbecken und so können die Bakterien gut arbeiten.
Wir haben die neuen Gebläse in Betrieb genommen.
Wir brauchen dadurch ca. 50 kW weniger an Strom und das pro Tag.
Ein Elektroauto braucht so 20 kW pro 100 Kilometer, um einen einfachen Vergleich zu haben. Durch die eingesparte Energie kann also ein E-Auto 250 km am Tag zurücklegen – umgerechnet auf ein Jahr wären dies also rund 91.000 km.
Man könnte also 2,2-mal die Erde umrunden, wenn dies möglich wäre.

Schwaiger Automotive GmbH
Der Experte für Karosserie und Lackierung
Gossenstr. 50 • 92676 Eschenbach i.d.OPf. • Tel.: 0 96 45 / 86 60

- Unfallinstandsetzung
- Versicherungsschäden
- Smart- und Spotrepair
- Autoglasservice
- Ersatzteilservice
- Beulen- und Dellendoktor

www.schwaiger-eschenbach.de



NEU!

Ihr eigenes Wohnmobil bereits ab 79,00 Euro pro Tag mieten.

Schwaiger Wohnmobilverleih
Ihr Wohnmobilverleih in Eschenbach i.d.OPf.

Hochmoderne Ausstattung

- Sat-TV, WLAN Hotspot*
- Küche, WC, Dusche
- Vier Schlafplätze

Rundumschutz

- Vollkaskoversicherung
- Schutzbrief für In- und Ausland

www.wohnmobile-eschenbach.de



Neue Vorschläge für Bürgerhaushalt 2026 gesucht

Am Bürgerhaushalt können sich alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Pressath und der zugehörigen Ortschaften beteiligen und Vorschläge einreichen, die sich zum Beispiel mit der Gestaltung der Stadt, Anschaffungen für die Stadt, behinderten- und seniorengerechten Maßnahmen, Maßnahmen für Kinder und Jugendliche etc. befassen.

Eure Vorschläge werden geprüft und finanziell bewertet. Sollte es umsetzbar sein, werden wir entsprechende Haushaltsansätze in den Haushalt 2026 aufnehmen.

Bitte macht Vorschläge, für welche die Stadt zuständig ist. Unter allen Einreichungen werden wir die am besten bewertete Vorschläge mit Einkaufsgutscheinen im Wert von 100 €, 75 € und 50 € prämieren.

Wie werden wir den Bürgerhaushalt abwickeln?

Ihr gebt eure Vorschläge ab - Einreichungsschluss ist der 31.03.2026. Nutzt dazu gerne das beiliegende Formular, das auch auf unserer Homepage zu finden ist. Einsendungen in Papierform direkt im Rathaus abgeben oder per E-Mail an stadtmarketing@pressath.de schicken.

Wir prüfen!

Wir prüfen die Sinnhaftigkeit – die Zuständigkeit der

Stadt – die Umsetzbarkeit in finanzieller und technischer Hinsicht – die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit – die Folgekosten.

Bei Notwendigkeit und Rückfragen werden wir einen gemeinsamen Termin im Rathaus vereinbaren und ihr werdet direkt in die Entscheidungsfindung mit eingebunden.

Wir veröffentlichen und entscheiden!

In einer öffentlichen Sitzung werden die Maßnahmen veröffentlicht, vorgestellt und besprochen.

Teilnahmebedingungen

Es gibt keine Altersbeschränkung. Ausgenommen sind Beschäftigte in der Verwaltung und im Bauhof sowie Mitglieder des Stadtrates und unsere Ortssprecher.

Die Zahl der Vorschläge pro Person wird auf zwei Vorschläge begrenzt. Nicht gewertet werden Vorschläge, welche sowieso schon Teil des Haushaltes sind.

Nicht gewertet werden Vorschläge, die auf Personen- oder Vereinsförderung abzielen. Die Vorschläge sollen sich auf Verbesserungen für die Stadt oder die Gestaltung der Lebenssituation von Bevölkerungsgruppen beziehen.

Renner TAXI

Zuverlässigkeit auf Abruf:
09645/1800

TAXI | KRANKENFAHRTEN | DISCO-TAXI | FLUGHAFENTRANSFER | TRANSPORTSERVICE

Sie können Ihr Taxi bequem vorab telefonisch oder auch über ein Bestellformular auf unserer Website bestellen:

www.taxirenner.de

Taxi Renner GbR
Adalbert-Stifter-Str. 12
92676 Eschenbach

Telefon: 09645/1800
E-Mail: info@taxirenner.de
www.taxirenner.de

Design by: **BILD-PUNKTE** REISEAGENTUR



VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Unser Schutzschild für den Fall der Fälle.

Eine Unachtsamkeit kann lebenslange Folgen haben – unsere private Unfallversicherung schützt.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungen

Forster

Telefon 09644-91132
info@forster.vkb.de
www.forster.vkb.de

Bürgerhaushalt der Stadt Pressath 2026



„Aufrecht von der Brücke gehen“

Meldebogen für Vorschläge

(maximal zwei Vorschläge pro Person auf getrennten Meldebögen - Rückmeldung bis 31.03.2026)

per Post

Stadtverwaltung Pressath
Hauptstraße 14
92690 Pressath

oder

per Mail:

stadtmarketing@pressath.de

Mein/e Vorschlag/Vorschläge lautet/lauten (bitte eigene Blätter beilegen, sollte der Platz nicht ausreichend sein):

Kurze Begründung:

Absender:

Name *: _____

Adresse *: _____

Telefon (bei Rückfragen) *: _____

E-Mail: _____

Bitte den Absender eintragen, da ohne diese Angaben der Vorschlag nicht bewertet werden kann!

Mit * gezeichnete Felder müssen ausgefüllt werden.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Datenschutzrechtliche Einwilligung nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Mit der Unterschrift unter diese Datenschutzerklärung gebe ich meine Einwilligung, dass die Stadt Pressath die personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) zum Zwecke der Abwicklung des Bürgerhaushaltes (Abgabe von Vorschlägen, eventuelle Rückmeldungen) erhebt, speichert und verarbeitet.

Die Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ab Zugang eines Widerrufs werden die Daten nicht weiterverarbeitet und gelöscht.

Die reguläre Löschung der personenbezogenen Daten erfolgt mit der abschließenden Behandlung des Bürgerhaushalts in den städtischen Beschlussgremien.

Es wird darauf hingewiesen, dass ohne Einwilligung zur Datenschutzerklärung der Vorschlag nicht bearbeitet wird.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____



Die diesjährige Bürgerversammlung im Gasthof Stark war für **Thorsten Hallmann** auch ein vorgezogener Abschied. „Ich glaube, wir haben gemeinsam einiges in und für Schwarzenbach bewegt, und es wird mit unserer Gemeinde sicher gut weitergehen“, lautete sein Resümee aus zwölf Jahren als Bürgermeister der Naturparkgemeinde.

Alles in allem überwogen die guten Erinnerungen, auch wenn es Zeiten

der Kämpfe, der Anfeindungen und der Einsamkeit gegeben habe: „Solche Erlebnisse kosten Energie, die man für andere Aufgaben besser hätte verwenden können. Aber letztlich hat man immer einen guten Weg gefunden, und dafür danke ich allen, die im Großen und Kleinen dazu beigetragen haben.“ Der jetzige Zeitpunkt sei der richtige, abzutreten und auf eine weitere Kandidatur zu verzichten: „Es ist besser, aufrecht von der Brücke zu gehen, als von ihr getragen zu werden – vielleicht noch geteert und gefedert oder gar mit den Füßen nach vorn.“

Besonders erfreulich sei, dass die Gemeindefinanzen trotz beachtlicher Investitionen stabil und geordnet seien: Ende 2024 habe man die Bilanz mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 252,21 Euro geschlossen, was nur etwa einem Drittel des Durchschnitts vergleichbarer bayerischer Gemeinden entspreche. Dem Schuldenstand von 288.270,45 Euro hätten damals 600.000 Euro an Rücklagen gegenübergestanden. Heuer werde man zum Jahresende allerdings knapp 900.000 Euro an „investivem Darlehen“ neu aufnehmen und die Pro-Kopf-Verschuldung somit auf 1.054,18 Euro erhöhen müssen. Das Geld sei für die aktuelle Neugestaltung des Gemeindezentrums- und Schulumfelds und insbesondere die Erneuerung des dortigen Wasser- und Abwassersystems bestimmt.

„Wir hätten dafür auf die Rücklagen zurückgreifen können, die die Gemeinde aber im kommenden Jahr noch brauchen wird, wenn wegen des überdurchschnittlich hohen Gewerbesteueraufkommens des Jahres 2024 die Schlüsselzuweisungen niedriger und die Kreisumlage höher ausfallen werden“, führte Hallmann aus. In seinem weite-

SERVICE FÜR ALLE MARKEN!
UNFALL-INSTANDSETZUNG
GLAS-SERVICE HU/AU
Klima-Service Automatikgetriebe-Service Kundendienst
Bremsen-Service Reifen & Felgen Richtbankarbeiten

KFZ-Reis Meisterbetrieb AUTO DIENST powered by

KFZ-Reis - Bernhard Reis - Waldmühle 3 · 92690 Pressath
Tel: +49 (0) 9644 / 82 55 . E-Mail: kfz-reis@t-online.de
Mo - Fr 7.00 - 18.00 . Sa 9.30 - 13.00

ren Vortrag fasste er die laufenden, abgeschlossenen und anstehenden Vorhaben zusammen. So nehme die Zeitplanung für das Neugestaltungsvorhaben „Bahnhofskreuzung“ Konturen an: Die Grundstücksgeschäfte mit Bahn und Kirchenstiftung seien „so gut wie erledigt“, ebenso die Verhandlungen über Kostenaufteilungen und Fördermittel. Nun müsse die Bahn das Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung des Bahnübergangs zu Ende bringen, die für 2027 parallel zur Stellwerksmodernisierung in Parkstein-Hütten anvisiert sei: „Sobald die Bahn signalisiert, dass dieses Verfahren bis Anfang 2027 abgeschlossen ist, können wir den Fördermittelantrag stellen, und dann könnten auch die Arbeiten an der Straßenkreuzung 2027 starten.“ Die Kosten hierfür würden zurzeit auf 1,3 Millionen Euro geschätzt, doch sei fraglich, ob es dabei bleibe. Allerdings bestehe die Chance auf eine 80-Prozent-Städtebauförderung.

Auf der Agenda der Gemeinde Schwarzenbach bleibt laut Bürgermeister **Thorsten Hallmann** weiterhin der Ausbau des Breitband-Fernmeldenetzes, über ein „Lückenschluss-Förderprogramm“ des Bundes könnten außer dem schon glasfasererschlossenen Ortsteil Walbenhäusl 122 Adressen an der Bahnhofstraße und in Pechhof mit einer verbesserten Netzversorgung rechnen. Die Zuschussquote betrage hier 90 Prozent, berichtete Hallmann in der Bürgerversammlung im Gasthaus Stark. Diese Ausweitung verbessere auch die Aussichten, für eine Glasfasererschließung des gesamten Gemeindegebiets in das Bundesprogramm „Gigabit 2.0“ aufgenommen zu werden.

Erfolgreich abgeschlossen habe man den ersten Bauabschnitt der Fremdwasserreduzierung im Kanalisationssystem der Moossiedlung, von den betroffenen Einwohnern seien keine Verbesserungsbeiträge eingefordert worden. Nächstes Ziel sei, für die Kläranlage eine endgültige „gehobene“ wasserrechtliche Erlaubnis anstelle der derzeitigen befristeten und „beschränkten“ Bescheide zu erreichen. Es werde nicht zu umgehen sein, entweder die Kläranlage generalzusanieren oder eine „Kooperation mit einer Nachbarkommune“ anzustreben. Den Grundstückseigentümern empfahl Thorsten Hallmann, sich für die denkbaren Verbesserungsbeiträge finanziell zu rüsten: „Mit 2000 bis 3000 Euro wird es wohl nicht getan sein.“

Stabil seien die Einnahmen des Dorfladens, berichtete Hallmann weiter: „Für den Laden steht es keineswegs fünf vor zwölf.“ Allerdings müsse man sich mit steigenden Kosten arrangieren. Diese Einrichtung könne auf lange Sicht nur fortbestehen, wenn die Einwohner „hingehen, einkaufen, Umsatz machen und das Geld in Schwarzenbach lassen“, appellierte der Bürgermeister. Auf die Klage eines Besuchers über das Fehlen nachmittäglicher Öffnungszeiten entgegnete er, dass in der Vergangenheit der nachmittägliche Umsatz nicht kostendeckend gewesen sei. Das Thema sei aber keineswegs vom Tisch, man werde über eine Lösung beraten.

Dr. Bernhard Piegsa



Pressath feiert die fünfte Jahreszeit

Der überregional beliebte Gaudiwurm zieht wieder durch die Stadt!

Es wird wieder bunt, laut und närrisch! Am Sonntag, den 08.02.2026 verwandelt sich Pressath wieder in eine Hochburg des Frohsinns. Die Besucher erwarten ein buntes Meer aus Kostümen, Musik und guter Laune, wenn sich der traditionelle Gaudiwurm ab 14 Uhr durch die Straßen schlängelt. Ein fröhliches Spektakel, das Jung und Alt begeistert.

Buntes Treiben auf den Straßen

Unter dem diesjährigen Motto „Kommt nach Pressath mit Überschall – denn Heuer dreht sich alles um das Weltall“, werden prächtig geschmückte Motivwagen, Fußgruppen und Musikkapellen für ausgelassene Stimmung sorgen. Die Aufstellung beginnt um 13 Uhr in der Kemnather Straße, der Start ist pünktlich um 14 Uhr. Die bunte Karawane nimmt ihren gewohnten Weg über den Stadtberg, vorbei am Rathaus, hinunter zur „Böllath-Kreuzung“. Anschließend bewegt sich der närrische Tross über die Bachstraße und die erst kürzlich neueröffnete, gänzlich umgestaltete Bahnhofstraße. Weiter geht es über die Weidener Straße,

wo sich nach dem Einbiegen in die Reichweinstraße das Ziel in der Ludwig-Bock-Straße nähert.

Nahtloser Übergang zur After-Gaudiwurm-Party

Doch mit dem Ende des Zuges ist noch lange nicht Schluss. Nachdem der letzte Wagen das Ziel erreicht hat, fällt der Startschuss für die große After-Gaudiwurm-Party in der Stadthalle. Hierzu lädt der Pressather Faschingsverein ein und wartet in dem erweiterten Veranstaltungsgelände in und um die Stadthalle mit Stimmungsmusik, Kulinarik und kühlen Getränken auf.

Hinweis der Stadtverwaltung

Bitte planen Sie ein: Zwischen 13:00 und 17:00 Uhr kommt es im Innenstadtbereich zu größeren Menschenansammlungen und Einschränkungen im Straßenverkehr. Damit alles sicher abläuft, sind die Freiwilligen Feuerwehren Pressath, das Bayerische Rote Kreuz und die Polizei für Sie vor Ort. Die Anwohner werden gebeten, ihre Kraftfahrzeuge möglichst abseits der Umzugsstrecke abzustellen und die temporären Halteverbote zu beachten.

Andreas Lang



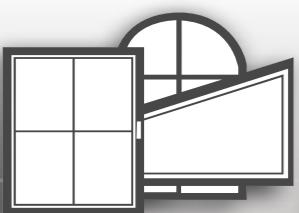
Neue Sweatjacketen und Poloshirts

„Kleider machen Leute“ - über neue Sweatjacketen und Poloshirts durfte sich die Vorstandschaft des Fördervereins des FC Dießfurt freuen. Als man sich Gedanken machte, dass man sich neu einkleiden wolle, ging man auf die Suche nach einem Sponsor. Stefan Brüderer, Inhaber der einheimischen Firma in Dießfurt, sagte ohne lange zu zögern dem Förderverein zu. „Dies ist heute nicht mehr alltäglich“, bedankte sich Vorsitzender Jürgen Gilch bei Familie Brüderer.

Somit zierte der Name seiner Firma natürlich die neue Kleidung. Ebenfalls neu ist das Logo des Fördervereins. Die

Vorstandschaft bedankte sich mit einem Blumenstrauß und Pressather Einkaufsgutscheinen bei Stefanie und Stefan Brüderer sowie Tochter Ellen.

Rudi Fischer



ikuba -Dobmann
Fensterbau GmbH

- Fenster & Türen
- Rolläden & Insektenbeschattung
- Haustüren
- Innen- & Außenbeschattung
- Sommergärten
- Service- & Reparaturarbeiten

www.ikuba-dobmann.com

Beim Flugplatz 6 | 92655 Grafenwörth | 09641 924305 | info@ikuba.de

! Fensterausch mit Einputz- & Anschlussarbeiten aus einer Hand !



Pressather Christkindlmarkt zog zahlreiche Besucher & Besucherinnen an

Bei weihnachtlicher Atmosphäre zog der 33. Pressather Christkindlmarkt zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Stadt. Am ersten Adventssonntag verwandelte sich der Prof.-Dietl-Park, die Bahnhofstraße und der Innenhof des Gasthofs Heinrich in einen stimmungsvoll beleuchteten Weihnachtsmarkt.

Pünktlich um 11 Uhr öffneten die Marktstände ihre Türen und boten eine beeindruckende kulinarische Vielfalt. Von herhaften Klassikern wie Bratwürsten, Käsekrautern und Schaschlik Pfanne bis hin zu internationalen Spezialitäten wie Tacos, Thai-Curry und Hähnchenstückchen – für jeden Geschmack war etwas dabei. Süße Leckereien wie Crêpes, Waffeln und Schokofrüchte rundeten das Angebot ab. Dazu wärmten Glühwein, heißer Aperol, Glüh-Gin, Cocktails und Eierpunsch die zahlreichen Gäste. Auch Kunsthandwerkliche Produkte wie Dekoartikel, Holz- und Strickwaren, Gewürze, Ätherische Öle, Bücher sowie Bienenwachsprodukte wurden liebevoll ausgestellt.

Für leuchtende Kinderaugen sorgte auch in diesem Jahr wieder der Besuch des Pressather Christkinds mit seinen Engeln, die Schokonikoläuse verteilten. Ergänzt wurde das Kinderprogramm durch eine Kindereisenbahn, Kinderschminken sowie eine kreative Mal- und Bastelwerkstatt im ehemaligen NKD-Gebäude.

Zur Eröffnung spielte das Blasorchester der Musikschule



Vierstädtedreieck unter der Leitung von Rene Bauer und Bürgermeister Bernhard Stangl richtete ein paar feierlich Worte an alle Besucher und Besucherinnen. Musikalische Beiträge wie der Auftritt des Kinderkirchenchores geführt von Cornelia Träger sowie der Sängerin Anna Schön aus Waidhaus sorgten für besinnliche Momente und festliche Stimmung. Bei der Verlosung der Weihnachtsbilder aus der Kinderweihnachtsaktion des Gewerbering durften sich einige kleine Künstler über Preise freuen.

Ein weiterer Publikumsmagnet war die große Weihnachtstombola des Gewerbering mit Preisen im Gesamtwert von über 15.000 Euro. Für Spannung und staunende Blicke sorgten am Abend zudem die Stoapfalz Deifl'n aus Floß, die mit ihren eindrucksvollen Perchtenmasken durch den Markt zogen und altes Brauchtum aufleben ließen.

Auch einsetzender leichter Regen am späten Nachmittag tat der guten Stimmung keinen Abbruch – zahlreiche Besucherinnen und Besucher genossen vor allem in den Abendstunden die weihnachtliche Atmosphäre bis zum Markende um 20 Uhr. Der Christkindlmarkt hinterließ bei Ausstellern, Künstlern und Gästen gleichermaßen ein positives Fazit.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr, mit frisch saniertem Bahnhofstraße und brandneuer Weihnachtsbeleuchtung.

Franziska Nugent



Traditionelles Starkbierfest beim TSV Pressath

Der TSV Pressath lädt herzlich zum traditionellen Starkbierfest ein! Am Samstag, 14. März 2026 wird die Stadthalle Pressath wieder zum Treffpunkt für alle Liebhaber von zünftiger Musik, gutem Essen und bester Stimmung. Für die musikalische Unterhaltung sorgen wie üblich die

Pressather Musikanter mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire aus schwungvoller Blasmusik, Klassikern und aktuellen Hits. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

Auch für das leibliche Wohl ist mit deftigen Speisen und frisch gezapften Getränken, darunter auch „das Stärkere“, bestens gesorgt.



Am späten Abend lädt eine Bar zum gemütlichen Ausklang ein.

Der Eintritt beträgt 5 Euro an der Abendkasse. Für Besucher unter 18 Jahren besteht Ausweispflicht, eine Erziehungsbeauftragung (Muttizettel) ist mitzubringen.

Der TSV Pressath freut sich auf einen geselligen Abend mit zahlreichen Gästen.

Johanna Mohr

Tankreinigung

Fachbetrieb nach WHG
Reinigung, Wartung, Stilllegung, Innenhüllen,
Beschichtung, TÜV-Abnahmen für Heizöl-, Diesel-
und Benzintanks

Firma Kraus

92690 Pressath · Telefon 09644/1345



Seniorennachmittag mit Schmunzelsteinen in Pressath

Lächle - und du fühlst dich besser

Die Gruppe St.Georg-60plus lud die Pressather Senioren in den schön geschmückten Pfarrsaal ein. Martina Mielke begrüßte die vielen Besucher mit einem herzlichen Grüß Gott und trug das Gedicht „Herbstzauber“ vor. Sie begann mit den Worten: „Die Farbenpracht des Sommers schwindet, der Tag verliert schon früh sein Licht...“. Ganz besonders begrüßte sie Frau Gemeindereferentin Anita Pollok, die Bewohner vom Heim St. Josef mit ihrer Betreuungskraft und Frau Veronika Spitaler. Wegen der stillen Feiertage im November wurde an diesem Nachmittag auf die Musik verzichtet.

Steine mit lachenden Gesichtern und ein dazugehöriges Gedicht lagen an jedem Platz als Geschenk für die Besucher bereit. Martina Mielke überreichte die Steine mit den Worten: „Ich schenk dir einen Schmunzelstein, schau her, er lacht dich an...“. Sie betonte, es stimmt tatsächlich, lächle - und du fühlst dich besser. In diesem Sinne lud die Gruppe zu Kaffee und Kuchen ein. Es wurden Apfelwein- und



Dank für beispielgebendes gesellschaftliches Engagement

Sie gehen für ihre Mitmenschen buchstäblich „durchs Feuer“, und das ehrenamtlich und jederzeit: die Aktiven der Feuerwehren. „Es sind beeindruckend viele, die sich dort für andere Menschen engagieren“, zeigte sich Bürgermeister **Bernhard Stangl** bei der Ehrung langjährig aktiver Feuerwehrmitglieder aus Pressath und Trabitz im Pressather Gasthof Weyh dankbar und erfreut. Für die Gemeinden solle dies Ansporn sein, die Brandschützer weiterhin so großzügig wie möglich zu fördern.

An die Herausforderung einer Dienstbereitschaft, die die Feuerwehraktiven zwingt, zu jeder Tages- und Nachtzeit verlässliche Höchstleistungen bei Unglücksfällen verschiedenster Art zu erbringen, erinnerte Landrat **Andreas Meier**. Anspruchsvolle Ausbildung und hohe Motivation zeichneten diese Männer und Frauen aus, die ihre eigenen Interessen hinter die ihrer Mitmenschen und ihres Landes zurückstellten: „Es gibt noch Menschen, die nicht zuerst an sich selbst denken und die durch ihr beispielgebendes Engagement zeigen, dass nicht alles nur dunkel und grau und trist ist, sondern es auch die andere, positive Seite gibt. Dafür muss auch öffentlich Danke gesagt werden, aber das geschieht viel zu selten.“

Kreisbrandrat **Marco Saller** wies auf den Wandel in den Aufgaben der Feuerwehr hin, mit dem immer höhere Ansprüche an Ausbildung, Technik und Taktik verbunden seien. Dabei gelte es zu bedenken, dass der Feuerwehrdienst, der die Pflege von „Tradition und Kameradschaft“ einschließe, ehrenamtlich neben Beruf und Familie geleistet werde. „In der Sicherheitsarchitektur sind die Wehren die gut aufgestellte Nummer eins mit besonders hoher Flexibilität und Schlagkraft“, betonte Saller.

Die Geehrten: Für **25 Jahre Dienst**: Andreas Kneidl, Ale-



Rotweinkuchen serviert. Danach wurde mit der Lückengeschichte „Alte Lieder“, das Gedächtnis trainiert. Die Wortlücken wurden von den Senioren meisterhaft gefüllt. Den Geburtstagskindern des Monats November wurde gratuliert und wie immer ein kleines Geschenk überreicht. Zum Abendessen wurden Wurstsalat und Brot serviert.

Ein Gruß an die Gottesmutter rundete den schönen Nachmittag ab und Martina Mielke lud zur vorweihnachtlichen Feier am Donnerstag, den 04.12. um 14 Uhr in den Pfarrsaal ein. Ein großes Dankeschön geht an die fleißigen Hände, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Martina Mielke



Alle Jahre wieder - Advent im Park

Mit dabei waren zahlreiche private Aussteller und Pressather Vereine wie die Pfarrjugend, DJK-Basketball, Förderverein Musikschule Vierstädtedreieck, Fischereiverein, Elternbeirat, Kindergarten, BRK, Wasserwacht, SPD und AWO, CSU, Stammtisch Hüttingaudi sowie der FC Hirtweiher gemeinsam mit dem TSV. Das großartige Engagement der Aussteller sorgte für ein abwechslungsreiches Angebot an Speisen, Getränken und Kunsthandwerk sowie einer besonders herzlichen Atmosphäre - wir danken euch fürs Mitmachen!

Franziska Nugent



kleinen Snacks und weihnachtlicher Beleuchtung gemütlich ausklingen.



Trabitzer spenden für Bosnienhilfe

Ins krisengezeichnete Bosnien ist wieder ein Lkw der Hilfsaktionen „Für das Leben und die Hoffnung“ aus Kirchenthumbach und „Pomoc“ aus Amberg mit Weihnachtspaketen für Waisenkinder, arme und behinderte Menschen unterwegs. Mit an Bord sind 27 Geschenkpakete aus Trabitz und den Nachbargemeinden, die bei Marianne Stabla in Trabitz abgegeben wurden.

Hinzu kommen 705 Euro an Barspenden sowie 108 handgestrickte Kleidungsstücke und Decken des „Strickkreises Burkardsreuth“. Marianne Stabla, die seit vielen Jahren für die Katholische Arbeitnehmerbewegung und den Katholischen Frauenbund in der Pfarrei Burkardsreuth die örtliche Spendensammlung organisiert, freut sich ebenso wie „Für das Leben und die Hoffnung“-Koordinator Hans Karl über diesen Erfolg. Die Geschenkpakete und Gaben gehen in Bosnien an die Caritas der katholischen Diözese Banja Luka und die orthodoxe Kirche in Banja Luka, die sie

an Bedürftige weiterverteilen. Die Geldspenden erlauben außerdem, vor Ort noch weitere Geschenkpakete zusammenzustellen, die zum orthodoxen Weihnachtsfest am 7. Januar 2026 an Bedürftige verteilt werden. Spenden für weitere Aktionen, die „Für das Leben“ noch plant, sind willkommen und können bei Marianne Stabla in Trabitz, Paul-Leisitz-Straße 20, abgegeben oder auf das Konto DE 47 7539 0000 0107 5202 04 (BIC GENODEF1WEV) der Hilfsaktion überwiesen werden. Ab März nimmt die Trabitzerin auch wieder Kleiderspenden an.

Dr. Bernhard Piegsa



Dr. Bernhard Piegsa

Fa. HÄRTEL
Malerfachbetrieb
Maler u. Lackierermeister
Energieberater im Malerhandwerk

Zinthammer 37 • 92690 Pressath
kontakt@malerbetrieb-haertel.de
www.malerbetrieb-haertel.de
Fassadenanstriche & Innenanstriche
Feinputze • Innenraumgestaltung
Diamantglimmer • Hochglanzdecken
exclusive Wandbeläge

über
30
Jahre



Fritten für Vereine

„Es muss doch noch etwas für Kinder geben, außer Bratwurst“, das dachten sich die Familien Klösel und Münsterer nach dem Besuch des Pressather Christkindlmarktes 2024. So fiel die Entscheidung, beim diesjährigen Christkindl-



markt frische knusprige Pommes und alkoholfreie Getränke anzubieten. Die Frittenbude wurde gut angenommen und somit konnte ein toller Gewinn vereinnahmt werden, der den Kinder- und Jugendabteilungen von verschiedenen Pressather Vereinen zugute kommen konnte.

Kurz vor Weihnachten wurden die Spenden von jeweils 200 € dann an folgende Vereine übergeben: Kinderfeuerwehr Dießfurt, BRK Bereitschaftsjugend Pressath, TSV Pressath Tischtennisjugend, TSV Pressath Fußballjugend. Uwe Hautmann für die Fußballabteilung und Martin Baier, Jürgen Schreiner und Bernhard Dobmeier für die Tischtennisabteilung nahmen die Schecks entgegen und bedankten sich recht herzlich für die Unterstützung.

Sonja Münsterer & Karina Klösel



Planeten im Kindergarten

Sterne, Planeten und der Weltraum sind derzeit Thema in der Mäusegruppe des Kindergartens. Deshalb wurde im dortigen Gruppenraum eine Planetenecke eingerichtet. Um noch mehr über diesen Themenbereich zu erfahren, besuchten am 20. November 24 Buben und Mädchen mit ihren Erzieherinnen Theresa und Corinna die Stadt- und Pfarrbücherei Pressath. Sachbücher sind für Kinder nicht nur informativ, sondern beflügeln häufig auch deren Fantasie. Kinder lieben es, spannende und verblüffende Themen zu entdecken und gerade Bücher fördern die Neugierde und regen zum Fragen und Nachdenken an. Wieso sehen wir Sterne am Nachthimmel leuchten? Mit Sachbüchern können Erwachsene zusammen mit den Kindern Antworten auf Fragen finden, die sie beschäftigen. Zunächst durfte die ganze Mäusegruppe in den Räumen der Bücherei herumschmökern. Hat ein Kind ein interessantes Buch gefunden, legt es dieses auf einem Tisch ab. Nach einiger Zeit versammeln sich alle um den Tisch

und Theresa stellt allen die Bücher zur Auswahl kurz vor. Mit Handhebung stimmen die Kleinen ab, welche Bücher sie in den Kindergarten mitnehmen wollen. Dort kommen sie in die Bücherecke und können bei auftretenden Fragen von den Erzieherinnen für klarende Antworten entnommen werden. Natürlich können sich die Kinder in ihrer Freispielzeit auch eigenständig mit den Büchern beschäftigen und darin blättern. Büchereileiterin Ursula Anzer hatte bereits vor dem Besuch in Absprache mit den Erzieherinnen einige zum Thema passende Literatur bereitgestellt. Gerade der Weltraum bietet den Kleinen viele ausdrucksstarke und faszinierende Bilder. Nach der Eingabe in den PC nahmen die Kinder der Mäusegruppe zwei Taschen voller Bücher mit und erhielten bei der Verabschiedung von Büchereileiterin Ursula Anzer noch eine kleine Süßigkeit mit auf den Nachhauseweg.

Ursula Anzer



Weihnachtliche Stimmung bei den Rio Neros

Wie alle Jahre traf sich der Vespa Club Rio Nero am Nikolauswochenende zur legendären Nikolaus Party am Vespennest. An den Feuertronnen konnte man sich schön aufwärmen und der Glühwein wärmte von innen. Dazu gab es Schaschlikpfanne, die die 2. Vorständin Micha Theobald gekocht hatte.

Wie die Jahre zuvor ging es aber nicht nur ums feiern. Da am Vespa Treffen wieder ein Gewinn übrig blieb, war man sich schnell wieder einig, für einen guten Zweck zu spenden. Dieses Mal fiel die Entscheidung auf Lichtblicke, die Bedürftigen im Landkreis Neustadt helfen. Als Vertretung kam Uwe Ibl, dem die Gruppe um Capitano Michael Thumfart einen Scheck von 500 € überreichen konnte.

Die Gruppo Vespa Rio Nero, feiert 2026 am 18. und 19. Juli ihren 10. Geburtstag. Am Samstag Funk und Soul Nacht mit Soulstation no.10 und Sonntag das mittlerweile 7. Vespa treffen am Dorfplatz in Schwarzenbach.

Michael Thumfart



Die Polizei informiert



Polizeiinspektion
Eschenbach i.d.OPf.
Karlsplatz 27
92676 Eschenbach
Tel.: 09645/9204-0
Fax: 09645/9204-40
Mail: pp-opf.eschenbach@polizei.bayern.de

Sicher Fahren im Winter

Bei plötzlich eintretender Glätte oder Schneefall und den damit verbundenen winterlichen Straßenverhältnissen eignen sich oft eine Vielzahl von Unfällen. Durch eine angepasste Fahrweise und gute Vorbereitung können Sie Unfälle vermeiden.

Hier sind wichtige Tipps, damit Sie im Winter sicher unterwegs sind:

1. Winterreifepflicht

In Deutschland gilt die situative Winterreifepflicht. Das bedeutet bei Glatteis, Glätte oder Schneematsch müssen Sie geeignete Winter- oder Ganzjahresreifen mit „Alpine“-Symbol (Berg & Schneeflocke) benutzen. Achten Sie auch darauf, dass das Reifenprofil tief genug ist (gesetzliche Mindesttiefe: 1,6mm, empfohlene Tiefe: 4mm).

2. Angepasste Fahrweise

Schnee, Eis und Glätte können das Fahrverhalten von Fahrzeugen erheblich beeinträchtigen. Achten Sie deshalb bei winterlichen Straßenverhältnissen auf Ihre Umgebung und andere Verkehrsteilnehmer. Fahren Sie stets vorausschauend:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit

Unser Service: Ausmessen, Beraten, Nähen, Montieren, Dekorieren

Gardinenfabrikation
Fröhlich GmbH
95519 Vorbach - Bahnhof
Tel. (0 92 05) 2 41
www.froehlich-gardinen.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-12.00
14.00-18.00 Uhr,
Sa. vorm. nach tel.Vereinbarung
Di. nachm. geschlossen



Gardinen, Gardinenleisten, Rollen, Jalousien, Plissees, Markisen, Wintergartenbeschattung, Insektenschutz

- Halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand
- Vermeiden Sie abruptes Bremsen, Beschleunigen oder Lenken

3. Beleuchtung prüfen

Benutzen Sie bei schlechter Sicht auch tagsüber das Abblendlicht. Kontrollieren Sie regelmäßig, ob alle Lichter funktionieren und frei von Schnee sind.

4. Fahrzeug richtig vorbereiten

Entfernen Sie Schnee und Eis vollständig von allen Fenstern, Spiegeln, Scheinwerfern und dem Kennzeichen – ein kleines Sichtfenster in der Frontscheibe reicht nicht aus. Wer mit vereisten Scheiben fährt, gefährdet nicht nur sich selbst! Entfernen Sie auch Schnee auf dem Autodach. Kontrollieren Sie außerdem, ob ausreichend Frostschutzmittel in der Scheibenwischeranlage ist.

5. Sicherheit durch Sichtbarkeit

Im Dunkeln oder bei schlechter Sicht sind unbeleuchtete Radfahrer und Fußgänger schwer zu erkennen. Tragen Sie deshalb reflektierende Kleidung, wählen Sie sichere Stellen zum Überqueren der Fahrbahn und achten Sie auf eine ausreichende sowie funktionierende Beleuchtung am Fahrrad.

Nehmen Sie sich deswegen bei winterlichen Straßenverhältnissen morgens mehr Zeit und passen Sie Ihr Fahrverhalten den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen an, damit Sie sicher ankommen:

Denn „Lieber später ankommen, als gar nicht.“

Die Kolleginnen und Kollegen der PI Eschenbach wünschen allen Verkehrsteilnehmern eine gute und sichere Fahrt.

Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf.

STARKE MOTOREN. STARKER SERVICE!
IHR BMW SERVICEPARTNER VOR ORT.



GRASER.

Das Autohaus.

[Facebook](#) [Instagram](#) #autohausgraser #pressath

BMW Service
MINI SERVICE
BMW Classic Partner



HW HOLZ WOLFRAM
Sägewerk & Holzhandlung GmbH

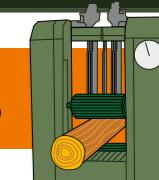
Aus Verbundenheit zum Holz - Sägen aus Tradition

AB SOFORT BEI UNS ERHÄLTLICH!

HOLZBRIKETTS

• 100% reines Naturprodukt, frei von Rinde, Altholzanteilen, Zusatzstoffen und Bindemitteln
• hohe Qualität

Bahnhofstraße 68 Tel.: 0 96 44 / 82 22 Web: www.holz-wolfram.de
92690 Pressath Fax: 0 96 44 / 17 76 Mail: info@holz-wolfram.de



Gesellschaftliches Engagement finanziell fördern

22.000 Euro hat die Vereinigte Sparkasse Eschenbach/Neustadt/Vohenstrauß im Jahr 2025 an Vereine und Institutionen im Pressather Raum als Spenden ausgeschüttet. Der Löwenanteil von 17.050 Euro entfiel auf die Jahresausschüttung zugunsten von 34 Organisationen und Einrichtungen in Pressath, Schwarzenbach und Trabitz. Mit diesen Zuwendungen wolle das Geldinstitut deutlich machen, dass es seine Pflicht ernstnehme, „nicht nur Partner für die kommunale Entwicklung und Garant regionaler Kreditversorgung“ zu sein, sondern auch Förderer jenes „gesellschaftlichen Engagements“, das „die Gesellschaft zusammenhält“, unterstrich stellvertretendes Vorstandsmitglied **Albert Bergmann** bei der Spendenübergabe in Pressath.

Teils stammten die ausgeschütteten Spenden, die sich pro Jahr für das ganze Geschäftsgebiet der Sparkasse auf etwa 280.000 Euro beliefen, aus den Einnahmen des PS-Prämienplans, teils aber auch aus einem besonderen „Spenderotpf“, erläuterte Bergmann. Darüber hinaus engagiere man sich als Vereinssponsor. Kurz ging Bergmann auf den Zusammenschluss der nordobergerpfälzischen Sparkassen ein und betonte, dass „mit der Fusion keine Geschäftsstellen geschlossen werden“, zumal die Fusion aufgrund von Einsparungen finanziellen Spielraum eröffne, um „in der Fläche und nah beim Kunden zu bleiben“.

Pressaths Bürgermeister **Bernhard Stangl**, der mit seinen Kollegen **Carmen Pepiuk** (Trabitz) und **Thorsten Hallmann** (Schwarzenbach) an der Übergabe teilnahm, nannte die Gespräche über die Auswahl der Spendenempfänger eine der angenehmsten Amtspflichten: „Auch so kann man sich für die dort geleistete Arbeit erkenntlich zeigen. Denn diese Organisationen sind die tragende Säule des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens.“ Auch Filialdirektor **Michael Schelkshorn** äußerte sich beeindruckt über die Vielfalt dieses Engagements, das für das soziale und kulturelle Leben „unverzichtbar“ sei.

Folgende im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Pressath tätige Vereine und Einrichtungen wurden mit einer Spende der Vereinigten Sparkassen bedacht: AWO Pressath; BRK Pressath; Chorgemeinschaft St. Georg Pressath; DJK Pressath; Familienclub (FC) Hirtweiher; Faschingsverein Pressath; FC Dießfurt; die Freiwilligen Feuerwehren

Bestattungsinstitut Schneider
Sintzelstraße 12 (Neue Welt), 92637 Weiden
Erd- und Feuerbestattungen · Vorsorge
Überführungen von und nach allen Orten
Ihr Bestatter in Schwarzenbach
Tel. 0961-670280 Fax 0961-61959
E-Mail: Bestattungen.Schneider.Weiden@t-online.de
www.BestattungSchneiderWeiden.de

Dialekt und Urkunden als Schlüssel



War Speinshart vor 1000 Jahren Standort eines Wachturms? Dr. Wolfgang Janka hält es für möglich, dass der Ortsname auf ein althochdeutsches Wort „spēhīn“ zurückgeht, das „Späher“ bedeutet. In seinem Vortrag für den Heimatpflegebund Pressath untermauerte der renommierte Regensburger Historiker und Ortsnamenforscher seine Hypothese anhand von

Quellenbelegen und mundartlichen Namensvarianten. ‘Speinshart’ könnte einen in einem Weidewald gelegenen Ort bezeichnet haben, auf dem jemand saß, der im Auftrag eines Landes- oder Grundherrn Ausschau hielt“, präzisierte der Wissenschaftler für die rund 50 Zuhörer im Pfarrsaal seine Annahme.

Möglich sei aber auch, dass der Ortsname auf eine Person zurückgehe, die lediglich den Übernamen „Spēhīn“ geführt habe. Ein Erklärungsversuch, der die Benennung auf einen Personennamen „Spegin“ zurückführt, sei wohl irrig: „Die Lautfolge -egi- kann sich nicht zu -ai- oder mundartlich -oi- abgeschliffen haben.“ Sprachlich wie sachlich vollends abwegig sei die früher oft angeführte Ableitung von „Spehteshart“ („Spechtwald“): Längst sei geklärt, dass sich

die entsprechende mittelalterliche Quelle auf den Spesart beziehe.

In ähnlich findiger Weise leitete Wolfgang Janka zahlreiche Ortsbezeichnungen des Kulmgebietes ab. Historische Quellen und mundartliche Namensformen, so der Experte, spiegelten sprachliche Entwicklungen wider und korrigierten oft Fehldeutungen, die in die heutigen amtlichen Namensformen eingegangen seien. So suggerierten „Preißbach“ und „Vorbach“ einen von vornherein nicht gegebenen Bezug zu fließenden Gewässern: Die auf slavische Sprachen zurückgehenden ursprünglichen Endungen -ein oder -en hätten sich zu -a abgeschliffen, was frühneuzeitliche Kanzleischreiber als unbefriedigend empfunden und zu -ach überkorrigiert hätten.

Über die Mundart und die frühesten urkundlichen Erwähnungen lasse sich auch die Urbedeutung des Namens „Pichlberg“ zweifelsfrei erschließen: Das dialektale „Bēichlberg“ und die mittelalterliche Schriftform „Puechperch“ verwiesen auf eine mit Buchen bestandene Anhöhe. Der slavischstämmige Name des untergegangenen Ortes Fregau wiederum könnte auf einen Elsbeerbaumbestand, aber auch ebenso wie der Name des benachbarten Zessau auf einen slavischen Personennamen anspielen. Einen völligen Wandel habe der Name des Dorfes Zintlhamer durchlaufen, das in mittelalterlichen Texten als „Saehsenriut“ oder „Sassenreut“ erscheine.

Möglicherweise, so Wolfgang Janka, sei der Gründer ein „Sachse“ gewesen oder habe „Sahso“ geheißen. Ab dem 16. Jahrhundert setze sich zunehmend die Benennung „Zintlhamer“ in sich wandelnden Schriftformen durch. Sie erinnere an einen „Doctor Johann Zingel“, der 1497 als Eigentümer des dortigen Hammerwerks erwähnt werde. Kurios mude die Metamorphose des Namens der heutigen Kahrmühle an: Aus dem „hamer zu dem Gehay“ sei ab dem ausgehenden 16. Jahrhundert die „Khamul“, „Charmühl“ und schließlich „Ka(h)rmühle“ geworden. Diesem Wandel liege jedoch eine „regelgerechte mundartliche Vokalschleifung“ zugrunde, erklärte Janka. Das bairisch-mittelhochdeutsche Grundwort „gehai“ bezeichne einen „eingehegen“, der freien Nutzung entzogenen Platz.

Eine gleichartige Bedeutung könnte auch der slavischstämmige Name Pressath haben, vermutete der Referent. Vielleicht deute er aber auch auf die Lage der Siedlung an einer Haidenaabfurt („Stelle, an der übergesetzt wird“) oder auf eine Ortsverlagerung hin. Im letztgenannten Fall sei nicht auszuschließen, dass der Ortsname Altendorf die ursprüngliche Siedlung bezeichnen könnte. Dokumentiert seien diese und mehr als 6400 weitere bayerische Ortsnamen in einer unter geschichte-bayerns.de/ortsnamen frei zugänglichen Datenbank der Kommission für bayerische Landesgeschichte. Jedem Namensartikel seien auch Listen urkundlicher Erwähnungen sowie Audiodateien, die die heute noch gebräuchlichen dialektalen Formen bewahrten, beigegeben.



SOLAID
Sonnenenergie mit System

IHR REGIONALER FACHBETRIEB SEIT 2004

ALPO-Straße 4 09643 300795 info@solaid.de

**Intelligent speichern.
Sicher versorgen.**

AI 360° - Die smarte AI für maximale Ersparnis:
 ✓ Solarstrom speichern
 ✓ E-Auto & Wärmepumpe steuern
 ✓ Strom automatisch zum besten Preis beziehen

WWW.SOLAID.DE



Dr. Bernhard Piegsa

Beim WachstumsGeld entscheiden Sie sich für eine individuelle Anlage mit einer Laufzeit bis zu 4 Jahren. Ein fest vereinbarter Staffelzins, der jährlich steigt, schenkt Ihnen Planungssicherheit und lässt Ihr Ersparnis wachsen.

WachstumsGeld
Mehr Zinsen mit jedem Jahr

BonusPlan lohnt sich doppelt: Sichern Sie sich Zinsen auf Ihr Vermögen und einen zusätzlichen Bonus. Sie haben es in der Hand, denn wir belohnen Ihre Ausdauer: Je länger Sie sparen, desto höher ist der Bonus.

BonusPlan
Jetzt Bonus sichern!

WachstumsGeld Online abschließen BonusPlan Online abschließen Beratungstermin Online vereinbaren

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

vr-nopf.de



Spende für Reparaturcafé

Spendenübergabe der Firma WinTec in Pressath am 06.12.2025 an das Reparaturcafé

Seit nunmehr 2 Jahren gibt es in Pressath ein Reparaturcafé. Mit großem Erfolg versuchen freiwillige Helfer die nicht mehr funktionierenden Gräte zu reparieren. Das Angebot reicht von Haushaltsgeräten, Werkzeug, Zahnbürsten, Ladegeräte, Kassettendeck, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Radio bis hin zu Schmuck, Fahrräder und Plüschtieren die verarztet werden.

Jeden ersten Samstag im Monat stehen die freiwilligen Helfer im Haus der Vereine in Pressath zur Verfügung. Auch nicht Ortsansässige sind herzlich willkommen. Um Anmeldung wird gebeten.

Dieses umfangreiche Angebot hat das Interesse der Fa. WinTec geweckt.

Sie hat am Nikolaustag dem Reparaturcafé eine großzügige Spende überreicht. Hiermit können hilfreiche Werkzeuge ange- schafft werden.

Irmgard Graser



Mitte Georg Wöhner von der Fa. WinTec, zudem freiwillige Helfer



St. Nikolaus besuchte die Pressather Senioren

und wir begrüßten ihn mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein...!“ Er hatte nur Gutes zu berichten und teilte an die Besucher kleine Geschenke aus. Im Laufe des Nachmittags wurden von Frau Veronika Spitaler und Herrn Nettesheim Weihnachtsgeschichten und Weihnachtsgedichte vorgetragen, die uns auf Weihnachten einstimmten. Martina Mielke trug in Mundart die Geschichte „D’Hedscha-Geil“ vor. Natürlich wurde den Geburtstagskindern des Monats Dezember gratuliert und ein Ständchen gesungen. Im Anschluss stimmten H.H.Stadtpfarrer Prechtl und Frau Gemeindereferentin Anita Pollok das Lied: „Der Engel des Herrn“ an.

Der krönende Abschluß war der Andachtsjodler und alle Besucher stimmten kräftig mit ein. Und so neigte sich der schöne Nachmittag seinem Ende zu.

Martina Mielke



Runde Pizzen, runde Spendensummen

1.370 Pizzen und Pizzabrote und 260 Salate fanden beim Altendorfer Pizzafest am 30. August ihren Weg in die Mägen unzähliger Feinschmecker. Ihnen verdankte die Dorfgemeinschaft heuer wieder einen satten fünfstelligen Überschuss, den sie an fünf regionale Hilfsorganisationen weitergab.

Über den Löwenanteil von 9.000 Euro und dazu über eine spontane 500-Euro-Spende von **Ramona Reis** freute sich die Kinderkrebshilfe Oberpfalz-Nord als traditionelle Haupt-Spendenempfängerin. Vorsitzender **Herbert Putzer**, der gemeinsam mit „Vize“ **Andreas Steinl** und weiteren Leitungskreismitgliedern angereist war, informierte über die aktuelle Arbeit des Vereins, der zurzeit 106 notleidende Familien mit schwerstkranken Kindern finanziell sowie mit Sachspenden und anderen Hilfeleistungen unterstützt, und lobte die Großherzigkeit der Dorfgemeinschaft: „Wir sind heute zum fünfzehnten Mal bei Ihnen, und insgesamt hat unser Verein bereits mehr als 70.000 Euro von Ihnen erhalten.“

An **Michael** und **Christine Sporrer** vom Verein „Hilfe für Anja“, der seit der Gründung vor 25 Jahren mit seinen „Typisierungs“-Aktionen – diesmal auch in Altendorf – etwa 70.000 potenzielle Stammzellspender für die Heilung Leukämiekranker werben konnte, übergaben die Altendorfer 1.250 Euro. 500 Euro kamen der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) Waldnaab zugute, die schwerstkranken Menschen in ihren Wohnungen oder in Pflegeheimen schmerz- oder angsttherapeutisch betreut. Ärztliche Leiterin Dr. Margarete Pickert dankte der Dorfgemeinschaft für deren Unterstützung.

Eine Spende in gleicher Höhe nahm **Florian Eibl** von den Pressather „Helfern vor Ort“ entgegen, die als Teil der örtlichen Rotkreuzbereitschaft schnelle medizinische Hilfe bei Notfällen leisten. 300 Euro empfing Heilerziehungspflegerin **Annalena Lang** für das Heilpädagogischen Zentrum (HPZ) Irchenrieth. Traditionsgemäß versprach das Pizzafest-Organisationsteam außerdem ein Pizzaessen in Irchenrieth für Betreute und Mitarbeiter, für das die

Dorfgemeinschaft die Zutaten stiftet.

„Ihr gebt nicht nur Pizza, ihr gebt auch Lächeln und Freude. Und heute schenkt ihr nicht nur Geld, sondern vor allem Zuversicht, Liebe, Vertrauen und Hoffnung“, würdigte Bürgermeister **Bernhard Stangl** die Hilfsbereitschaft der Einwohner und widmete ihnen den ersten Eintrag im neuen goldenen Buch der Stadt. Als Dank für jahrelanges Engagement in der Dorfgemeinschaft erhielten schließlich **Maria Popp, Rudolf Bayer, Josef und Gertraud Dötsch** eine Ehrenurkunde und einen kleinen Präsentkorb.

Dr. Bernhard Piegsa



**• Innenausbau • Trockenbau
• Holzmontagen • Parkett**
Spies Stefan
Schreinermeister
Bachelor Professional im Schreiner-Handwerk
92690 Pressath
09644-680500
0176-67405257
schreinermeister.spies@gmail.com



Die Gruppe St.Georg-60plus lud zur vorweihnachtlichen Feier in den festlich geschmückten Pfarrsaal ein. Selbstgebastelte Engel in weinroten Kleidern lagen an jedem Platz für die Besucher bereit. H.H.Stadtpfarrer Prechtl und Frau Gemeindereferentin Anita Pollok umrahmten zur Freude aller die Feier gesanglich. Die Gruppe freute sich über die vielen Gäste und Martina Mielke begrüßte sie mit einem Gedicht, das mit den Worten: „Jetzt beginnt die stade Zeit...“ begann. Zum Kaffee wurden Quarkstollen und Schokoschnitten serviert, wofür die Bäckerinnen viel Lob ernteten.
Um ca. 15 Uhr betrat St. Nikolaus (Alfred Pravida) den Saal



Preisschafkopf der DJK im Jubiläumsjahr

Der traditionelle Preisschafkopf der DJK Pressath am 30.12.2025 war wieder ein voller Erfolg und ein gelungener Ausklang des Jubiläumsjahres. Insgesamt fanden sich 184 Kartlerinnen und Kartler aus nah und fern im Pres-

VHV VERSICHERUNGEN
VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN
ZURICH
DKV
SwissLife
... und viele andere Gesellschaften!

... vergleichen lohnt sich ...

Als unabhängiger Versicherungsmakler vergleichen wir die verschiedensten Versicherungsprodukte für Sie.

Die Antwort auf Negativzinsen

Schützen Sie Ihr Geld vor Wertverlust z.B. mit Edelmetallen. Sparplan ab mtl. € 50,00

Versicherungsbüro Michael Stangl
Versicherungsfachwirt (IHK)
Bahnhofstr. 35
92690 Pressath
Tel. 09644 / 911-20
info@stangl-versicherungen.de
www.stangl-versicherungen.de



sather Pfarrsaal ein, um an 46 Tischen um das Preisgeld von insgesamt 800 € sowie um hochwertige Sachpreise zu spielen.

DJK Vorsitzender Roman Kastl begrüßte die Gäste und erklärte in seiner Ansprache auch die Regeln. Kastl dankte allen Sponsoren für die zahlreichen Preise, den Helferinnen und Helfern, sowie dem Burschenverein, der die Bedienungen stellte.

Wie motiviert die Gäste sind zeigt die Tatsache, dass schon vor, zwischen und auch nach den offiziellen Punkterunden fleißig gespielt wird. Die Aufsichten hatten während des offiziellen Teils gut zu tun und leisteten auch immer wieder Hilfestellung bei der Berechnung der Punkte.

Ralph Neubauer und Stefan Murr werteten die Spiele aus, sodass nach den zwei gespielten Runden die Siegerehrung erfolgen konnte.

Über den Hauptpreis in Höhe von 500 Euro konnte sich Manfred Rix aus Filchendorf freuen. Mit 112 Punkten setzte er sich knapp gegen Brigitte Regner (Nittenau) und German Zwerenz (Pressath) durch, die sich mit jeweils 108 Punkten Platz zwei teilten. Auf Platz vier landete Fritz Apfelbach aus Bayreuth (103 Punkte). Platz fünf sicherte sich Harald Bergmann aus der Nähe von Bamberg (93 Punkte).

Auch die nachfolgend Platzierten konnten noch tolle Preise mit nach Hause nehmen.

Michael Waldmann



Veranstaltungskalender

Februar 2026

So, 1.			(6)
Mo, 2.			(3)
Di, 3.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr -16:00 Uhr Gemeinderatssitzung Schwarzenbach	Restmüll Trabitz	
Mi, 4.	Let's talk - Englisch sprechen mit Spaß und System der VHS im Bürger- und Kulturhaus Schwarzenbach		
Do, 5.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr -10:30 Uhr		
Fr, 6.		Biomüll Pressath, Schwarzenbach	
Sa, 7.	Reparatur Café im Haus der Vereine von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr Helferessen; Pfarrgemeinde Burkardsreuth		
So, 8.	Pressather Faschingszug		
Mo, 9.			(X)
Di, 10.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr -16:00 Uhr Gemeinderatssitzung Trabitz	Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabitz	
Mi, 11.	Seniorenfasching Kath. Landvolk		
Do, 12.	Stadtratssitzung Pressath, Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr -10:30 Uhr, OASE Weiden im Haus der Vereine von 14:00 Uhr -16:00 Uhr		(X)
Fr, 13.	Kinderfasching der Pfarrjugend		
Sa, 14.			(X)
So, 15.	Faschingskaffeekränzchen der SPD, Sportheim-Fasching der SpVgg Trabitz Kinderfasching des SC Schwarzenbach		
Mo, 16.	Kappenabend der FFW Dießfurt Rosenmontagsball der FFW Burkardsreuth		
Di, 17.		Restmüll Trabitz	
Mi, 18.	Blutspende BRK Pressath Hering-Essen der SpVgg Trabitz		
Do, 19.			(2)
Fr, 20.		Biomüll, Blaue Tonne (Kraus) Pressath, Biomüll Schwarzenbach Blaue Tonne (Kraus) Trabitz	
Sa, 21.	Jahreshauptversammlung KSK Burkardsreuth		
So, 22.			(5)
Mo, 23.		Sperrmüll Pressath	
Di, 24.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr -16:00 Uhr Vortrag „Truppenübungsplatz Grafenwörth, Gestern Heute“ des Kath. Frauenbund Burkardsreuth	Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabitz	
Mi, 25.		Spermüll Schwarzenbach Blaue Tonne (Bergler) Trabitz	
Do, 26.	Bauausschusssitzung Pressath, Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr -10:30 Uhr Kreuzweg des Kath. Landvolk	Blaue Tonne (Bergler) Pressath Blaue Tonne (Kraus & Bergler) Schwarzenbach	
Fr, 27.	Quizabend AWO Jahreshauptversammlung Kapellenbauverein Bärnwinkel	Gelber Sack Trabitz	
Sa, 28.	Pressather Frühjahr-Sommer-Basar, Einkehrtag mit Pfarrer Precht des KDFB Zoiglabend KSK Burkardsreuth, Generalversammlung „SpVgg Runder Tisch“		

- (1) Altstadt-Apotheke Pressath
(2) Stadt-Apotheke Eschenbach
(3) Die Stadt-Apotheke Grafenwörth
(4) Apotheke Schug Eschenbach
(5) Stadt-Apotheke Kemnath
(6) Vorstadt-Apotheke Kemnath
(7) Apotheke Schug am Turm Kemnath

Pressath, Schwarzenbach und Trabitz

März 2026

So, 1.			(X)
Mo, 2.	Palmkätzchenbasteln Kath. Frauenbund Burkardsreuth		
Di, 3.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr -16:00 Uhr Gemeinderatssitzung Schwarzenbach	Gelber Sack Pressath, Schwarzenbach Restmüll Trabitz	
Mi, 4.			
Do, 5.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr -10:30 Uhr Kreuzweg Kath. Frauenbund Burkardsreuth	Sperrmüll Trabitz	
Fr, 6.	Weltgebetstag des KDFB	Biomüll Pressath, Schwarzenbach	
Sa, 7.	Reparatur Café im Haus der Vereine von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr, Schlachtschüsselessen des FC Dießfurt		
So, 8.	Kommunalwahl		
Mo, 9.	Palmkätzchenbasteln Kath. Frauenbund Burkardsreuth		
Di, 10.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr -16:00 Uhr Gemeinderatssitzung Trabitz	Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabitz	
Mi, 11.	Gemeindeverband-Sitzung		
Do, 12.	Stadtratssitzung Pressath, Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr -10:30 Uhr, OASE Weiden im Haus der Vereine von 14:00 Uhr -16:00 Uhr		
Fr, 13.	Kreuzweg des KDFB		
Sa, 14.	Starkbierfest des TSV Pressath		
So, 15.	Fasten-Essen Kath. Frauenbund Burkardsreuth		
Mo, 16.	Palmkätzchenbasteln Kath. Frauenbund Burkardsreuth		
Di, 17.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr -16:00 Uhr, Blickpunkt-Augen Beratungsstelle, Rathaus Pressath, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr, vorherige Anmeldung unter 0151 / 461 324 03 nötig	Restmüll Trabitz	
Mi, 18.			
Do, 19.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr -10:30 Uhr		
Fr, 20.	Frühjahrskonzert mit Markus Engelstaedter Jahreshauptversammlung Trachtenverein D'Haidnaabtaler Trabitz	Biomüll, Blaue Tonne (Kraus) Pressath Biomüll Schwarzenbach	
Sa, 21.	Fahrt zur Leipziger Buchmesse und Manga-Comic-Con der VHS in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Bodner Jahreshauptversammlung SG Tannenzweig Preißbach		
So, 22.	Fastenessen der Pfarrjugend		
Mo, 23.			
Di, 24.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr -16:00 Uhr	Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabitz	
Mi, 25.	Bürgerversammlung Gemeinde Trabitz	Blaue Tonne (Bergler) Pressath, Trabitz	
Do, 26.	Bauausschusssitzung Pressath, Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr -10:30 Uhr	Blaue Tonne (Bergler & Kraus) Schwarzenbach Blaue Tonne (Kraus), Gelber Sack Trabitz	
Fr, 27.	AWO Spieleabend, Kalvarienberg Kreuzweg des KDFB		
Sa, 28.	Starkbierfest SG Tannenzweig Preißbach		
So, 29.			
Mo, 30.		Gelber Sack Pressath, Schwarzenbach	
Di, 31.		Restmüll Trabitz	

- (1) Altstadt-Apotheke Pressath
(2) Stadt-Apotheke Eschenbach
(3) Die Stadt-Apotheke Grafenwörth
(4) Apotheke Schug Eschenbach
(5) Stadt-Apotheke Kemnath
(6) Vorstadt-Apotheke Kemnath
(7) Apotheke Schug am Turm Kemnath

- Apotheken-Notdienst**
Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr früh und endet am darauf folgenden Tag um dieselbe Zeit.

Veranstaltungskalender

April 2026

Mi, 1.		
Do, 2.		
Fr, 3.	Karfreitag	Biomüll Pressath, Schwarzenbach
Sa, 4.	Reparatur Café im Haus der Vereine von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr	
So, 5.		
Mo, 6.	Ostermontag Emmausgang der FFW Burkardsreuth	
Di, 7.		Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabitz
Mi, 8.	Gemeinderatssitzung Schwarzenbach	
Do, 9.	OASE Weiden im Haus der Vereine von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr	
Fr, 10.		
Sa, 11.	Zoigl mit Musik GbR Zessau	
So, 12.	Pfarrausflug der Pfarrgemeinde Burkardsreuth	
Mo, 13.		
Di, 14.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr - 16:00 Uhr Gemeinderatssitzung Trabitz	Restmüll Trabitz
Mi, 15.		
Do, 16.	Stadtratssitzung Pressath, Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr - 10:30 Uhr	
Fr, 17.		Blaue Tonne (Kraus), Biomüll Pressath Biomüll Schwarzenbach
Sa, 18.	Ausbuttern des KDFB, Brotzeitabend des FC Dießfurt	
So, 19.	Georgi Marksonntag in Pressath	
Mo, 20.		
Di, 21.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr - 16:00 Uhr	Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabitz
Mi, 22.		Blaue Tonne (Kraus) Trabitz
Do, 23.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr - 10:30 Uhr	
Fr, 24.	AWO Spieleabend Vortrag „Die Leber, das Organ unserer Zeit“ des Kath. Frauenbund Burkardsreuth	Blaue Tonne (Bergler) Pressath, Trabitz
Sa, 25.		
So, 26.		
Mo, 27.		Blaue Tonne (Bergler) Schwarzenbach
Di, 28.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr - 16:00 Uhr	Blaue Tonne (Kraus) Schwarzenbach Restmüll, Gelber Sack Trabitz
Mi, 29.		Problemmüll Pressath, Trabitz
Do, 30.	Bauausschusssitzung Pressath, Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr - 10:30 Uhr, Maibaumaufstellen in den verschiedenen Ortsteilen in Pressath, Trabitz & Schwarzenbach	Biomüll, Gelber Sack Pressath, Schwarzenbach

(1) Altstadt-Apotheke Pressath

(2) Stadt-Apotheke Eschenbach

(3) Die Stadt-Apotheke Grafenwöhrl

(4) Apotheke Schug Eschenbach

(5) Stadt-Apotheke Kemnath

(6) Vorstadt-Apotheke Kemnath

(7) Apotheke Schug am Turm Kemnath

(X) Dienstbereitschaft einer weiteren Apotheke lt. Notdienstportal unter www.blak.de

Apotheken-Notdienst

Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr früh und endet am darauf folgenden Tag um dieselbe Zeit.



Tablet für effizientere Feuerwehrarbeit gestiftet

Mut, Umsicht, Selbstlosigkeit und souveräne Beherrschung der technischen Geräte: Das sind und bleiben höchst analoge menschliche Grundfertigkeiten des Feuerwehrdienstes. Doch für Alarmierung und Einsatzvorbereitung werden immer mehr digitale „Helferlein“ angeboten, die die Arbeit der Brandschützer effizienter gestalten. Diese Technik ist freilich nicht ganz billig – umso erfreuter war das Leitungsteam der Feuerwehr Burkardsreuth,



als Baustoffhändler Markus Merkl aus Kastl den „Florianen“ ein willkommenes Weihnachtsgeschenk in Gestalt eines Spezialtablets ankündigte.

Das Besondere an diesem Gerät, das vor allem für die Nutzung durch die Kommandanten und Gruppenführer bestimmt sei und in der Regel

im Einsatzfahrzeug verwahrt werde, sei ein spezielles Anwendungsprogramm, das die Feuerwehraktivitäten auch auf ihren Smartphones installiert hätten, erklärte Adjutant Sebastian Bayer bei der Übergabe im Feuerwehrhaus: „Die App dient nicht nur der schnellen Alarmierung, sondern liefert zugleich eine Vielzahl an Informationen etwa über die Art des Einsatzes, die verfügbaren Löschwasserzapfstellen und die Kontaktdata benachbarter Wehren.“ Über die App könnten die Feuerwehrleute auch umgehend mitteilen, ob sie für den Einsatz verfügbar seien. Sebastian Bayer und Feuerwehrvorsitzender Johannes Schwemmer dankten Merkl für dessen bereitwillig gewährte Unterstützung, die der Unternehmer als Beitrag zur „Schaffung und Erhaltung von Werten“ begründete: Der Schutz von Menschenleben und Kulturgut sei Kern der Feuerwehrarbeit, und es sollte Ehrensache sein, dies zu fördern.

Dr. Bernhard Piegsa



Fahrt nach Abensberg



Bei nebligem Wetter fuhr der Frauenbund Pressath mit einem vollbesetzten Bus nach Abensberg. In Abensberg angekommen, konnten die Teilnehmer zu Fuß oder mit der Bimmelbahn die drei Weihnachtsmärkte besuchen: die „Kuchlbauer Turmweihnacht“, den „Nikolausmarkt“ im Schlossgarten und den „Hüttenzauber“ am Stadtplatz. Sie boten Kunsthandwerk, Kulinarisches und weihnacht-

Christine Pfeiffer



Spende des Frauenbund Pressath

Bei der großen Krippenausstellung, die Pfarrer Edmund Prechtl mit 26 Ausstellern im Pfarrsaal Pressath organisierte, bot der Frauenbund Pressath an beiden Sonntagen eine Kaffeestube an. Die Kuchen und Torten wurden von fleißigen Bäckerinnen aus Pressath und Umgebung gespendet. Der Erlös kam sozialen Zwecken zugute.



Am Montag übergaben der Frauenbund Pressath und Pfarrer Prechtl eine Spende von 800 Euro an die Kinderkrebshilfe an Frau Wal-

traud Wagner aus Barbaraberg. Sie bedankte sich herzlich und betonte, dass die Spende zu 100 % dem Verein zugutekommt und alle Mitarbeitenden ehrenamtlich tätig sind.

Mit den Spendengeldern werden krebskranke Kinder und ihre Familien unterstützt, ebenso bei anderen schweren Erkrankungen, insbesondere dort, wo Krankenkassen nicht mehr greifen. Die Kinderkrebshilfe lebt ausschließlich von Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Christine Pfeiffer betonte, dass die Spende an der richtigen Stelle angekommen sei, und wünschte der Kinderkrebshilfe Oberpfalz Nord alles Gute für die Zukunft.

Christine Pfeiffer



Abrechnung mit Weihnachtskommerz

„Stille Nacht, Alter!“ – was sollte das werden? Es war ein ungewöhnliches Krippenspiel, das die Zessauer und Weihersberger Jugend beim besinnlichen Adventsabend der Vereine und Dorfgemeinschaften in der Zessauer Herz-Jesu-Kapelle darbot und das sich erst einmal selbst in Frage stellte: „Krippenspiel, Engel, Hirten – was soll'n das überhaupt?“ Doch was als Frotzelei gegen frommes Festbrauchtum anzufangen schien, entpuppte sich bald als pointierte Abrechnung in jugendgerechter Sprache mit einem Zeitgeist, der Weihnachten zum Fest des Kommerzes und „Glühweinsaufens“ verkommen lässt: zu einer „Geburtstagsparty, bei der alle mitfeiern, ohne überhaupt noch das Geburtstagkind zu kennen“. Aber alles Feiern hat nur einen Sinn, wenn es aus Freude über einen Gott geschieht, der durch seine Menschwerdung in Jesus seine Nähe und Liebe zu den Menschen sinnenfäßig werden ließ: Daran erinnerten auch zwei Erzählungen über Advents- und Weihnachtsbräuche.

Ob Adventskranz, Krippe, Friedenslicht, Christbaum oder Weihnachtsbescherung: Sie alle verweisen auf die Geburt Jesu, des „Geschenkes Gottes an die Menschen“, das als „Licht der Welt“ Versöhnung, Hoffnung, Liebe und Frieden



Kinderbasar in Pressath erfreute wieder mit gutem Angebot

Zweimal im Jahr findet in der Stadthalle in Pressath ein Kinderbasar statt. Beim Herbst-/ Winterbasar war wieder ein großes Angebot zur Freude der vielen Interessenten. Gleichzeitig lud man zu Kaffee und Kuchen ein. Der Erlös aus dieser Veranstaltung wurde wieder gesponsert. Neben dem Kindergarten St.Michael, kamen die Pressather Krabbelgruppe, die Wasserwacht Pressath und die Kinderfeuerwehr Pressath in den Genuss einer Spende. Der Dank der Verantwortlichen galt dem Pressather Faschingsverein für den Auf- und Abbau der Tische, sowie den Helfern und Kuchenspendern.

Der nächste Frühjahr-/ Sommerbasar findet am 28. Februar in der Stadthalle statt. Für das leibliche Wohl ist wieder gesorgt. Um den Herbst-/ Winterbasar am 19. September

stiften will, und auf sein Geburtstag, dem man vorfreudig entgegensehen soll. Wie es aussähe, wenn sich heutige Presseagenturen und Sozialbehörden der heiligen Familie und ihrer „Story“ annähmen, illustrierte die fiktive Zeitungsmeldung „Säugling im Stall gefunden“: Maria und Josef wären wegen „Zweifels an ihrer Zurechnungsfähigkeit“ und „sozialer Verwahrlosung“ zwangstherapiert worden, die drei Weisen hätte man wegen illegaler Einreise und Einfuhr verbotener Substanzen inhaftiert. Mit der Erzählung „Der Sternenbaum“ schloss das einstündige Programm, zu dem mehrere Kinder musikalische Zwischenspiele beisteuerten. Nach diesem gelungenen Abend folgten die Besucher gern der Bitte um eine Spende für „Hilfe für Anja“, und zum Schluss traf man sich noch zum Plaudern und Schmausen im Gemeinschaftshaus.

Dr. Bernhard Piegza



durchführen zu können, sucht das Team freiwillige Helfer oder einen Verein, der beim Auf- und Abbau der Tische helfen kann.

Interessierte oder wer noch Informationen braucht, können sich gerne unter hallo@flohmarkt-pressath.de melden.

Franz Ficker



Spendenübergabe durch einen Teil des Orgateams des Kinderflohmarkts an die Leiterin des Kindergartens Barbara Krauthahn (2. v. rechts).



Neue stylische Hoodies für den TSV Fussballnachwuchs

Der TSV Pressath bedankt sich herzlich bei Richard Suttner, Inhaber der Richard Suttner GmbH u. Co. KG aus Pressath, für eine großzügige Spende im Bereich des Kinder- und Jugendfußballs. Über 150 aktive Jugendkicker von



stehend von links (Ricarda Suttner, Jugendleiter Uwe Hautmann, Richard Suttner, Trainerteam E-Junioren, davor E-Junioren TSV Pressath)

den Bambini bis zu den A-Junioren sowie alle Jugendtrainer können sich über einen stylischen Hoodie freuen. Richard selbst durchlief alle Jugendmannschaften beim TSV. Oft als Spielführer war er später im Seniorenbereich bis hoch zur Bezirksliga sportlich sehr erfolgreich. Richard liegt der Jugendfussball beim TSV daher besonders am Herzen und kam mit dieser Idee auf Fussballjugendleiter Uwe Hautmann zu. Schnell war man sich einig und schon wenige Wochen später konnten die Hoodies an die Kinder und Jugendlichen übergeben werden. Die Fussballjugendabteilung bedankt sich sehr herzlich für diese großzügige Spende mit einem Wert von knapp 6000 €.

Uwe Hautmann



Erfolgreicher Jahresrückblick des TSV Pressath Förderkreises



Der Förderkreis des TSV Pressath bleibt weiterhin ein wichtiger Unterstützer aller Jugendabteilungen des Vereins. Bei der Jahreshauptversammlung im Sportheim konnte 1. Vorsitzender Michael Rauch neben zahlreichen Mitgliedern die Ehrenvorsitzende Rita Brunner, die Vorstandsschaft des Hauptvereins, Stadtrat Andreas Reindl und den ehemaligen Bürgermeister Werner Walberer begrüßen. Der Rückblick auf sein erstes Jahr als Vorstand fiel äußerst positiv aus. Die steigende Mitgliederzahl, zahlreiche Spenden und der Preischaufkopf ließen das finanzielle Budget anwachsen, was in die Jugendabteilung wieder einfließen konnte. Dadurch ist der Verein mit Trainingsmaterial in diesem Bereich hervorragend aufgestellt. Auch bei den Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern zeigte sich der Förderkreis spendabel. Darüber hinaus zeugten die zusätzlichen Aktivitäten von einem lebendigen und engagierten Verein: Kinderflohmarkt während des Hirtweiherfestes, Spielenachmittag im Rahmen des Ferienprogramms Anfang August mit über 50 Kindern, Mithilfe beim Kino Open Air, Weihnachtsmarkt, Ausschank beim Starkbier- und Oktoberfest, Schafkopfkurs

lungen wieder einfließen konnte. Dadurch ist der Verein mit Trainingsmaterial in diesem Bereich hervorragend aufgestellt. Auch bei den Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern zeigte sich der Förderkreis spendabel. Darüber hinaus zeugten die zusätzlichen Aktivitäten von einem lebendigen und engagierten Verein: Kinderflohmarkt während des Hirtweiherfestes, Spielenachmittag im Rahmen des Ferienprogramms Anfang August mit über 50 Kindern, Mithilfe beim Kino Open Air, Weihnachtsmarkt, Ausschank beim Starkbier- und Oktoberfest, Schafkopfkurs

im Frühjahr oder das gemeinsame Essen als Dankeschön für alle Trainer und Betreuer. Auch ein gleiches Outfit, gespendet vom Schreiner Schorsch, wurde angeschafft. Mit einem Dank an alle Helfer und Spender und der Hinweis, dass am 3. Januar der Preisschafkopf wieder abends im Pfarrsaal stattfinden wird, übergab er an Kassier und Jugendleiter Uwe Hauptmann. In seinem positiven Bericht informierte dieser detailliert über Ausgaben und Einnahmen. Die Kassenprüfer Christian Floth und Benny Walberer bescheinigten ihm eine einwandfreie Arbeit. Lobende Grüßworte mit einem Dankeschön an das Förderkreissteam sprachen Stadtrat Andreas Reindl und der Vorstand des Hauptvereins, Josef Sirtl.

Dr. Bernhard Piegza

Pressather Frühjahrskonzert
Stadt Pressath präsentiert
MARKUS ENGELSTAEDTER

DAS NEUE PROGRAMM

4pjür

FREITAG 20.03.2026
Stadthalle Pressath

Wollauerstr. 22 | Einlass 19:00 | Beginn 20:00 | Freie Platzwahl

Tickets im Rathaus Pressath oder online auf www.okticket.de



Nikolaus-Aktion des Förderverein FC Dießfurt

Nikolaus beschenkte Dießfurter Kinder

Bereits zum vierten Mal unternahm der Förderverein des FC Dießfurt seine Nikolaus-Aktion. So hat sich das Team auch in diesem Jahr wieder als Nikolaus mit Knecht Ruprecht, Engel und Wichtel verkleidet auf den Weg gemacht um die Kinder der Ortschaft zu besuchen und zu beschenken.

Man zog von Tür zu Tür und bereitete den Kindern mit einem kleinen Geschenk eine Freude.

„Ho, ho, ho“, klang es dann oft vom Nikolo, bevor er die

Kinder lobte und beschenkte; Knecht Ruprecht ermahnte nur selten oder gebrauchte seine Rute.

Erfreulich war natürlich, dass viele bereits auf das Kommen des Nikolaus warteten.

Rudi Fischer



Akku- und Motorgeräte

Georg Ackermann

Motorsägen · Rasenmäher

Zintlhammer 11 · 92690 Pressath
Tel. 09644 / 81 84 · Fax 91 73 86
Geschäftszeiten: Wochentag 16.30 - 19.00 Uhr
Samstags 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung



Sechs neue Schulweghelfer in Pressath

Schulweghelfer, Verkehrshelfer, Schülerlotsen: Viele Bezeichnungen gibt es für jene, die an gefährlichen Straßenquerungen darüber wachen, dass ihre Mitschüler ungefährdet die Schule erreichen können.

Und das mit Erfolg: Seit der Einführung dieses ehrenamtlichen Dienstes in der Bundesrepublik vor 72 Jahren hat sich bundesweit an keinem der von Schülerlotsen gesicherten Übergänge ein schwerer oder tödlicher Unfall ereignet. 14 Schülerinnen und Schüler im Alter ab 13 Jahren sind es, die in Pressath künftig diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllen: Denn das „Korps“ der Verkehrshelfer wächst ab sofort um sechs frisch ausgebildete und motivierte Siebt- und Achtklässler.

Dieser Dienst sei gerade jetzt wichtiger denn je, waren sich Schulleiterin **Ulrike Neiser** und Bürgermeister **Bernhard Stangl** bei der Begrüßung der neuen Schulweghelfer einig. Aufgrund der Umleitung über Wollauer, Schinner- und Reichweinstraße, die wegen der Bauarbeiten in der Bahnhofstraße nötig geworden sei, hätten der Verkehr und mit

Im Rahmen des Vereinsjubiläums der DJK Pressath luden die Mädchen des Gerätturnen zu einer Turnvorführung. Insgesamt trainieren aktuell 45 Turnerinnen bei der DJK – 30 davon liegen in der Pressather Turnhalle auf. Zu Beginn der Veranstaltung wurden die zahlreichen Zuschauer in der Halle herzlich begrüßt. Auch erster Vorsitzender Roman Kastl und die Leiterin der Turnabteilung, Martina Kastl, wollten es sich nicht nehmen lassen und richteten ebenfalls Grußworte an die Besucher in der Halle. Die Turnerinnen seien eines der Aushängeschilder im Verein, der laut Roman Kastl vor wenigen Tagen die Marke von 1500 Mitgliedern geknackt hat. Martina Kastl warf einen Blick zurück auf die Anfänge des Turnens bei der DJK. Die Entwicklung könne sich sehen lassen, die Nachfrage sei ungebrochen.

Im Anschluss an die Begrüßung standen die ersten beiden Geräte mit Reck und Boden an. Die Anspannung war den Mädchen anzusehen, doch als die ersten Übungen absolviert waren, legte sich diese. Die Akteure boten eine große Bandbreite, von Neulingen, die erst seit wenigen Monaten zur Gruppe gehören, über etwas erfahrene Turnerinnen bis hin zu den „alten Hasen“, die mit ihrer Erfahrung und Routine überzeugten. In Teil zwei ging es dann an den Schwebebalken, ehe es bei der abschließenden Sprung-Show spektakulär wurde. Saltos, Grätschsprünge oder Überschläge wurden souverän ausgeführt und ließen so manchen Besucher den Atem



FROHNHÖFER
MALERMEISTER

Frohnhofer Malermeister GmbH & Co. KG
Stegenthumbacher Str. 7
92676 Eschenbach

FACHGESCHÄFT FÜR FARBEN, TAPETEN UND BODENBELÄGE.

- Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Dekorative Wandgestaltung
- Innenputzarbeiten
- Fassadenanstrich
- Fassadensanierung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Industriebodenbeschichtung
- Eigener Gerüstbau

Montag, Dienstag, und Donnerstag:
8.30-12.15 und 14.00-17.00 Uhr

Freitag:
8.30-12.15 und 14.00-16.00 Uhr

Mittwoch und Samstag: Ruhetag

ihm die Unfallgefahr für alle, die auf dem Weg zum Schulhaus die Wollauer Straße überqueren müssen, empfindlich zugenommen. „Ich finde es ganz toll, dass ihr diesen Dienst für eure Mitschüler übernehmt“, lobte Stangl die sechs „Neulinge“, die dieses „Amt“ bis zum Ende des neunten Schuljahrs wahrnehmen wollen, und übergab als Anerkennung je einen Gutschein, der nach Wahl für Pizza oder Pasta eingelöst werden kann.

Der Bürgermeister selbst war in den letzten Wochen wiederholt als Schulweghelfer eingesprungen:

„Zumindest in dieser Hinsicht bin ich demnächst arbeitslos“, scherzte er.

Dr. Bernhard Piegsa



370 Euro für Stammzellentypisierungen gespendet

Die Zessauer Herz-Jesu-Kirche war voll beim besinnlichen Adventsabend der Dorfgemeinschaften und Vereine aus Zessau und Weiherberg. Am Ende waren es auch die Spendenkörbe, die sich mit insgesamt 370 Euro füllten. Diesen Betrag übergaben Bettina Heining, Katrin Heinlein und Bernadette Haas an Michael und Christine Sporrer vom Verein „Hilfe für Anja“.



Die Initiatoren der vor 25 Jahren gegründeten Hilfsaktion erinnerten an die erste Knochenmark-Typisierungsaktion in Nürnberg am 7. Mai 2000: „Es sollte eine einmalige Aktion für ein damals dreijähriges Mädchen werden, aber dabei ist es nicht geblieben.“

Dr. Bernhard Piegsa

Inzwischen habe der Verein bundesweit rund 70.000 potentielle Spender registriert, deren Stammzellen das blutbildende System einer leukämiekranken Person erneuern und so ihr Leben retten könnten. Auch beim Zessauer Comedy-Abend mit Beppo Calzone, der selbst von einer Leukämieerkrankung genesen sei, habe man um Stammzellspender geworben.

Eine Zelltransplantation könne nur erfolgreich sein, wenn die Stammzellen genetisch zum Körper des Empfängers passten, erklärte Michael Sporrer. Ausgerechnet bei nahen Verwandten sei diese Übereinstimmung oft nicht in ausreichendem Maße gegeben: „Eltern eignen sich in der Regel nicht, eher noch Geschwister.“ Bundesweit seien etwa 13 Millionen Menschen in den Datenbanken für Stammzellspender registriert. Als mögliche Spender könne sich bei „Hilfe für Anja“ melden, wer höchstens 55 Jahre alt und nicht von bestimmten Krankheiten wie Rheuma, Hepatitis, Diabetes, Herzinfarkt oder Bronchialasthma betroffen sei.



Turnerinnen der DJK Pressath begeistern Publikum

Am Ende belohnten die Zuschauer die Sportlerinnen mit großem Applaus. Auch der Verein hatte noch eine Belohnung parat. Bilder von der Vorführung gibt es im Internet unter www.djkpressath.de



Michael Waldmann



Für das Leben und die Hoffnung

Grund- und Mittelschule Pressath packt Pakete

Auch wenn die schwächernde deutsche Wirtschaft seit längerem Thema in den Medien ist, haben die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Pressath nicht den Blick dafür verloren, dass es auch mitten in Europa Länder mit einem weit geringeren Lebensstandard gibt. So ist das



Rund 50 Pakete konnten Schülersprecherin Theresa Dziwok und Lehrerin Anna Gräßl an Elke Kirchberger überreichen. Für die Verpackung sorgten Schülerinnen und Schüler aus der 7. und 8. Klasse

durchschnittliche Einkommen in Deutschland noch immer etwa siebenmal so hoch wie im Kosovo.

Festhalten wollten die Schülerinnen und Schüler daher an einem Projekt, das mittlerweile zur Tradition geworden ist – die Beteiligung an der Aktion „Für das Leben und die Hoffnung“. Ins Leben gerufen wurde sie vom Kirchenthumbacher Hans Karl, der seit Jahren bedürftige Kinder und Familien auf dem Balkan unterstützt.

Auf Initiative der Schülersprecher Kaan Patar, Toni Hänsch und Theresa Dziwok wurden in allen Klassen Spielzeug, Kleidung oder auch Süßigkeiten eingesammelt. Gemeinsam mit den Klassensprechern konnte die SMV der Mittelschule Pressath über 50 kleine und größere Pakete verpacken, worüber in der wöchentlichen Schulfunk-Sendung stolz berichtet wurde. Unterstützt wurden sie dabei

von den Klassen 7 und 8 mit ihren Klassenleiterinnen Anna Gräßl und Johanna Seifert.

Die Pressatherin Elke Kirchberger, die seit langem für die Aktion tätig ist, konnte sich darüber freuen, dass all die Präsente kaum Platz in ihrem PKW fanden. Wenn die Zollformalitäten erledigt sind, sollen sie Anfang Dezember im LKW den Weg in Richtung Balkan antreten.

Hans Walter

RICHARD SUTTNER



- Transporte
- Kieswerke
- Betonwerk
- Baustoffe

Richard Suttner GmbH & Co. KG | Sudetenstraße 1 | 92690 Pressath |
+49 9644 276 | transporte@richard-suttner.de | www.richard-suttner.de



Sternsingeraktion

Gemeinsam unterwegs für eine gute Sache

Am 03. und 04. Januar 2026 folgten viele Mädchen und Buben der Sternsingeraktion und machten sich als Caspar, Melchior, Balthasar und Sternträger im Pfarrgemeindegebiet Pressath auf den Weg um Spenden für die Mission zu sammeln, dieses Jahr unter dem Motto: Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit.

Bereits im Dezember hatten sich die Kinder zur Einkleidung getroffen, bei der Gewänder anprobiert, Kronen gerichtet und die Lieder geübt wurden und am 29. Dezember reisten 5 Sternsinger für die diözesane Eröffnungsfeier nach Regensburg.

Mit großem Engagement zogen die Gruppen durch die Straßen, klingelten an den Haustüren, sangen ihre Lieder und brachten den Segen in die Familien. Viele Bewoh-

nerinnen und Bewohner freuten sich über den Besuch der Sternsinger, öffneten ihre Türen und unterstützten die Aktion mit großzügigen Spenden – und natürlich gab es für die Kinder auch wieder reichlich Süßigkeiten als Dankseschön.

Lisa Schmidt



Auch im Winter großer Pilzreichtum

„Bei jeder Wanderung durch Wald und Flur entdeckt man die Fülle des Lebens“, begeistert sich Martina Franke immer wieder aufs Neue über Reichtum und Schönheit der Schöpfung. Für die Pilzsachverständige aus Schwarzenbach sind gerade auch die Pilze ein wichtiges Glied im Netzwerk der Natur. Und sie weiß, was vielen Gelegenheits- „Schwammerbrockern“ kaum bewusst ist:

Auch der Winter wartet mit einer Vielzahl guter Speisepilze auf.

Ein äußerst schmackhafter Pilz der kalten Jahreszeit sei der mit seinen honiggelben Hüten auffällige Winterrübling, erklärt die Expertin: „Er wächst büschelig hauptsächlich auf Laubholz und ist obendrein ein Heilpilz.“ Ihm werde eine antioxidative Wirkung zugesprochen, die bei der Heilung von Magenschleimhautentzündungen und Lebererkrankungen förderlich sei. Recht bekannt sei der Austernseitling, der als „Schwächeparasit“ an Laubbäumen vorzufinden sei: Auch er gelte als Heilpilz, der zur Senkung des Cholesterinspiegels, zur Linderung von



Muskelschmerzen und zur Vorbeugung von Osteoporose beitrage. Überdies gebe es Hinweise auf eine tumorhemmende Wirkung.

Trotz des unschönen Namens sei auch das Judasohr ein für den Gaumen und den ganzen Körper geschätzter Pilz, betont Martina Franke. Seine mineralstoffreichen bräunlichen, ohrähnlichen Fruchtkörper wachsen ebenfalls an Laubbäumen, vorzugsweise an Holunder: „Einer Legende nach soll sich Judas Iskariot an einem Holunderbaum erhängt haben. Hiervon und von seiner Gestalt röhrt der seltsame Name des Pilzes.“ Ihm schreibe man eine positive Wirkung auf Cholesterinwerte, Blutdruck und Blutzucker sowie allgemein auf die Durchblutung zu. Durchweg ungenießbare, aber als Kuriositäten erwähnenswerte Holzbewohner seien noch die sehr häufigen Buckeltrampeten und Gallertfleischigen Fältlinge und der besonders schöne Birkenblättling. Ebenfalls nicht zum Verzehr geeignet sei der bei uns eher seltene Winterstielbovist: „Ich habe ich kürzlich in einem stillgelegten Steinbruch gefunden“, verrät die Pilzfachfrau.

Dr. Bernhard Piegza



FC Hirtweiher spendet 1000 Euro

Der FC Hirtweiher Pressath ist ein gemeinnütziger Verein und spendet jedes Jahr an verschiedene Vereine oder Institutionen. Vor allem an Kinder und Jugendliche wird gedacht. Dieses Mal stammt das Geld stammt aus dem Erlös des Advents im Park, des Bingospiele bei der Jahresabschlussfeier und den monatlichen Stammtischen im Vereinsheim. Die Vorstandschaft beschloss heuer die Kinderkrebshilfe Nordoberpfalz mit 600 Euro und die Kindergruppe des Pressather Faschingsvereins mit 400 Euro zu unterstützen. Robert Steinkohl engagiert sich seit über einem Vierteljahrhundert für die Kinderkrebshilfe Oberpfalz Nord und sammelt Spenden. Mit einem 14-köpfigen Team veranstaltet er die jährliche Waldweihnacht. Seit vier Jahren verkauft er im Vorbau seines Hauses in Tyrol bei Hessenreuth an den Adventssonntagen Waren, die sein Team während des Jahres herstellt oder andere spenden. Über 200 000 Euro konnte er bisher dem Ver-



Robert Steinkohl (600 Euro) und Martin Reis (400 Euro) bedanken sich beim FC Hirtweiher, die durch Kassier Anton Keilwerth (hinten links), Schriftführer Christian Bösl und 2. Vorsitzenden Josef Bösl vertreten sind.

ohne Stolz wies er darauf hin, dass der PFV heuer sein zehnjähriges Jubiläum feiert. Zehn Monate Training, ein Monat Auftritte und nur im August ist Pause beweisen wie engagiert die Mitglieder sind.

Franz Ficker

E-Rezept via Gesundheitskarte vorbestellen?
Mach ich in der mea® App.

meineapotheke.de

Jetzt App runterladen!

mea

Altstadt-Apotheke
Ludwig-Böck-Straße 2, 92690 Pressath
Tel. 09644/91190, Fax. 91191
www.altstadt-apotheke-pressath.de



Fastenessen



Auch in diesem Jahr lädt die Pfarrjugend Pressath herzlich zum traditionellen Fastenessen ins Kolpingheim ein. Ganz im Sinne der Fastenzeit möchten wir Ihnen am Sonntag, den 22. März 2026, unsere frisch zubereitete Erdäpfelsupp'n servieren.



Adventsdeko-Spenden für soziale Projekte

Mit vielen fleißigen Helfern hat der Missionskreis Pressath auch heuer wieder Kränze und Adventsdekorationen hergestellt. Im Nu wurden im Vorverkauf 150 Kränze, zahlreiche Adventsgestecke und Wichtel verkauft. Auch beim Christkindlmarkt in Pressath fanden die vorweihnachtlichen Handarbeiten wieder viele Liebhaber. Ein herzliches Vergelts Gott sagt der Missionsausschuss des Pfarrgemeinderates allen fleißigen Helfern, den Spendern von Streu und Dekosachen, der Familie Schmidt für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und vor allem den Käufern, die dieses Anliegen so gut unterstützt haben. Der Erlös in Höhe von 3161 Euro wird an die Mission und verschiedene soziale Einrichtungen weitergegeben.

Über eine Spende von jeweils 400 Euro dürfen sich freuen: Hans Karl (Aktion „Für das Leben und die Hoffnung“),

Missionsprokura Strahlfeld (Schulspeisung in Simbabwe), Hospiz St. Felix Neustadt/WN, SAPV (Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung), Heilpädagogisches Zentrum in Irchenrieth, Heilpädagogische Tagesstätte in Eschenbach, Traumzeit e. V. (Herzenswunschaktionen für krebskranke Kinder) und die „Helfer vor Ort“ in Pressath.

Dr. Bernhard Piegza





Spendenaufruf: Rettet die „Heldenkapelle“

Liebe Pressather Bürgerinnen und Bürger sowie in und um Pressath ansässige Unternehmen,
der „Freundeskreis Heldenkapelle“ bittet Sie um eine Spende zur Renovierung der Pressather Kriegergedächtniskapelle, in Pressath genannt: die Heldenkapelle.
Der Freundeskreis ist ein Grüppchen von ca. 10 Pressathern bzw. Persönlichkeiten mit Pressather Wurzeln, die die Sorge um den Erhalt der Kapelle und damit die Wahrung eines würdigen Andenkens an die Pressather Gefallenen und Vermissten vereint. Beispielsweise ist der ehemalige Pressather Kämmerer, Herr Josef Stock, im Freundeskreis engagiert. Die Firmen Pravida und Weyh, Frau Gerda Suttner, der Militärhistoriker Dr. Karl-Heinz Frieser, der Pathologe Walter Dippel, der Pfreimder Bürgermeister Richard Tischler, der Rechtsanwalt Norbert Dippel, der Oberstleutnant der Res. Hans Gleißner und der in Pressath allseits bekannte Fritz Dippl bereichern den Freundeskreis. Gründer und Sprecher des Freundeskreises ist Harald G. Dippel.
Die Kapelle wurde nach dem Krieg als zentraler Ort der Erinnerung an die Gefallenen und Vermissten beider Kriege geschaffen. Um eine würdige Erinnerung an die Brüder, Söhne oder Väter zu ermöglichen, wurde für jeden eine Tontafel mit den biographischen Daten in der Kapelle angebracht. Offensichtlich hatte man nach dem Krieg ein Gespür dafür, dass ein würdiges Gedenken wichtig ist und vor allem, dass die Namen der sinnlosen Opfer bewahrenswert sind. Denn letztendlich ist ein Mensch erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist.

Der Anlass unserer Sorge, werte Adressaten, bedarf keiner langen Beschreibung.

Bitte, besuchen Sie die Kapelle - Sie werden das Gegenteil eines würdigen Gedenkens bzw. einer Erinnerungskultur finden: faulige Wände und eine im Regen vergraute Pieta. Ein Geruch wie in einem Felsenkeller, das Ganze an Pietätlosigkeit kaum zu überbieten. Gerade die zerbröselnden Namenstafeln bereiten uns Sorge. Das haben die „Pressather Boum“, der Anton, die Brüder Georg und Josef und Werner, um nur einige aus den mehr als 160 Pressather Gefallenen und Vermissten zu nennen, nicht verdient. Sie haben ihr junges Leben in gutem Glauben ihrem Vaterland geopfert, besser: sie mussten es opfern, sie wurden nicht gefragt, ob sie es opfern wollen.



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)



Anton, Jahrgang 1922, Abiturient in Amberg. Abitur im Krieg hieß oftmais Notabitur, um die jungen Männer schnell an die Front zu bekommen. Anton kam sehr schnell an die Ostfront, wurde am 29. September 1941 in der Ukraine verwundet und starb am 6. Oktober 1941 im Alter von 18 1/2 Jahren.

Georg, Student in Regensburg, musste sein Studium abbrechen und (es folgt das Zitat vom Sterbebild)





Nikolausaktion der Pfarrjugend

Auch im Jahr 2025 war der Nikolaus mit seinen Engeln und dem Krampus in Pressath und der Umgebung unterwegs. Vom 05. bis 07. Dezember besuchte das Team insgesamt 26 Häuser, eine Weihnachtsfeier des 1860 Stammtisches sowie die Pressather Bücherei- und sorgte überall für strahlende Kinderaugen und vorweihnachtliche Stimmung.

Wie bereits im Vorfeld angekündigt, lief die Aktion wieder auf Spendenbasis. Viele Familien nutzten die Gelegenheit, dem Nikolaus persönlich zu begegnen und gleichzeitig etwas Gutes zu tun.

Dank der großen Spendenbereitschaft kamen in diesem Jahr 800 Euro zusammen. Der Betrag wird vollständig weitergegeben - je 400 Euro gehen an die beiden Organisationen Sonnenblitze (unterstützt schwerstkranken Kinder und deren Familien finanziell, ideell und matriell)

und Traumzeit e.V. (Herzenswunschkaktion für krebskranke Kinder), die sich mit großem Engagement für Kinder und Familien einsetzen.

Ein herzliches Danke schön gilt allen, die die Nikolausaktion unterstützen haben – sei es durch Organisation, Mithilfe oder Spenden. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn der Nikolaus wieder durch Pressath zieht.

Lisa Schmidt



Adventsfeier des Frauenbund Pressath

Zunächst eröffnete der Frauenbund das Adventfenster „Mariä Empfängnis“ außen am Pfarrheim mit Texten und Liedern von Monika Stopfer. Anschließend fand die besinnliche Adventfeier im Pfarsaal statt. Thema war die Vorweihnachtszeit: „Nun beginnt sie wieder, die Zeit der Stille, der Besinnung und der Einkehr – die Zeit der Wünsche, der Geheimnisse und der Vorfreude.“ Die Feier wurde mit Gedichten, Erzählungen und Adventliedern von Tanja Maurer umrahmt.

Danach begrüßte Christine Pfeiffer, Teamsprecherin des Frauenbundes, die Gäste, besonders Pfarrer Edmund Prechtl, die Vertreterinnen der Kindergärten Pressath und Schwarzenbach sowie das Team der Kinder- und Jugendfeuerwehr Pressath. Sie erklärte, dass der Spenderlös aus der Kaffeestube der großen Krippenausstellung stammt.

Bereits zwei Tage zuvor wurde eine Spende von 800 Euro an die Kinderkrebshilfe Oberpfalz Nord übergeben. Weitere Spenden erhielten der Kindergarten Pressath (300 Euro), der Kindergarten Schwarzenbach (300 Euro) sowie die Kinder- und Jugendfeuerwehr Pressath mit insgesamt 600 Euro.

Christine Pfeiffer betonte die Bedeutung der Unterstützung von Kindern als Zukunft der Gesellschaft. Zum Abschluss dankte sie allen Helferinnen und Helfern sowie

den Kuchen- und Tortenspenderinnen und wünschte ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2026.

Christine Pfeiffer

Bestattung BAUER
Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.



(0961) 3 40 50
Zur Central-werkstätte 20
Weiden

We sind Ihr Ansprechpartner auf allen Friedhöfen im Vierstadtedreieck. Informieren Sie sich unverbindlich über Möglichkeiten der Bestattungsvorsorge. www.bestattung-bauer.de



(09645) 9 18 44 10
Karlsplatz 2
Eschenbach

ISO-Norm geprüftes Bestattungsunternehmen und Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG.



GEBÄUDE-DIAGNOSTIK
Bettina Anna Braun

- Trocknung ■ Leckortung ■ Legionellenprüfung
- Blower Door Test - zertifizierte Luftdichtheitsprüfung für Gebäude
- Beheizen von Rohbauten bis Eventzellen

Gebäudediagnostik Braun GmbH & Co. KG
Danziger Straße 4 • 95469 Speichersdorf
Telefon: 09275 972 753 0

info@gebäude-braun.de
www.gebaude-braun.de
Telefax: 09275 972 753 789



Ein Blick ins Rathaus

Rathaus-Chef die Kinder in den Sitzungssaal, in dem sonst der Stadtrat tagt.

Dort nahm sich Herr Stangl viel Zeit, die Fragen der Schülerinnen und Schüler zum Beruf des Bürgermeisters, zu den Aufgaben einer Gemeinde und vielen weiteren Themen ausführlich zu beantworten.

Als kleine Stärkung erhielten alle Kinder eine Brotzeit. Danach folgte ein Rundgang durch das ganze Rathaus. Die Klasse besichtigte zum Beispiel das Passamt, wo sie erfuhr, wie Ausweise beantragt und bearbeitet werden. Danach ging es weiter zur Kasse: Dort erfuhren die Kinder unter anderem, dass sich ein Einbruch kaum lohnt, weil nur wenig Bargeld im Tresor aufbewahrt wird. Einen Einblick erhielten die jungen Besucher auch in die Arbeit im Bauamt und zum Abschluss im Standesamt.

Die Klasse 4a erlebte einen ereignis- und abwechslungsreichen Vormittag, der ihnen die Arbeit im Rathaus anschaulichte.

Hans Walter

Klasse 4a der Grundschule Pressath besucht den Bürgermeister



Bürgermeister Bernhard Stangl führte die Klasse 4 A durch das Pressather Rathaus

Einen Ausflug in die Kommunalpolitik unternahmen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 A der Grund- und Mittelschule Pressath mit ihren Lehrerinnen Theresa Trescher und Hanna Werner. Empfangen wurden die Mädchen und Buben vom Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Pressath, Bernhard Stangl.

Im Rahmen des HSU-Themas „Die Gemeinde Pressath“ führte der



Maßstab für Gesundheit

Anna Stolz. Gesundheit und Wohlbefinden – von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften – sind wesentliche Bedingungen für Bildungsqualität. Gesundheitsbildung ist elementarer Bestandteil des Bildungs- und ErziehungsAuftrags und die Gesundheitsförderung aller Mitglieder der Schulfamilie ein unverzichtbares Element einer nachhaltigen Schulentwicklung.

Gesundheits- und Präventionsministerin Judith Gerlach sagte: „Wo Gesundheit gefördert wird, entsteht Zukunft – dieses Motto soll an Schulen künftig noch stärker in den Lernalltag eingehen. Neben einer frühen Stärkung der Gesundheitskompetenz setzen wir uns beispielsweise auch dafür ein, die Kinder-Vorsorgeuntersuchungen auf die mentale Gesundheit auszuweiten. Zudem wollen wir mit Speiseplan-Checks die Qualität des Schulessens verbessern.“ Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch das „Landesprogramm für die gute gesunde Schule Bayern“ vorgestellt, das zur langfristigen Gesundheitsförderung beiträgt. Eine wiederholte Teilnahme ist ausdrücklich erwünscht: Schulen, die zum fünften Mal erfolgreich dabei sind, erhalten den Status „Wegbereiter für Gesundheitsförderung“ Für die Grund- und Mittelschule Pressath, die erstmals ausgezeichnet wurde, waren Schulleiterin Ulrike Neiser und ihr Stellvertreter Holger Popp in die Münchner Allerheiligen-Hofkirche gereist. „Ich freue mich sehr, dass die langjährigen Bemühungen um eine gute und gesunde Schule in Pressath auch von höchster Stelle anerkannt erfahren haben“, lautete das positive Resümee der Rektorin.

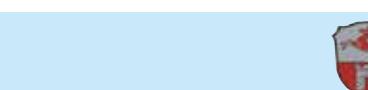
Hans Walter



Preisschafkopf des Förderkreises des TSV Pressath

Schneetreiben und schlechte Straßenverhältnisse konnten 11 Damen und 117 Herren nicht abhalten, um am Preisschafkopf des Förderkreises des TSV Pressath teilzunehmen. Vom 16-jährigen bis über 80-jährigen wurde an 32 Tischen um die Punkte gekartelt. Viele Pressather, aber auch zahlreiche Auswärtige, von Moosbach bis Amberg Neumarkt, Kulmain oder dem Nürnberger Raum, konnte Vorsitzender Michael Rauch um 19:00 Uhr im Pfarrsaal begrüßen. Sein Dank galt den Sponsoren und Helfern, ohne deren Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich wäre. Die Regeln waren die gleichen wie im letzten Jahr und wie bei der DJK, also mit Wenz. Es gab auch kein Musspiel, sondern gleich ein Spiel über Kreuz mit den gleichen Karten.

Uwe Hautmann und Franz Ficker kümmerten sich um die Auswertung. Lagen zur Halbzeit Daniel Schuster (143 Punkte), Stefan Dippl und Ludwig Spitaler (jeweils 85 Punkte) noch vorne, blieb das Kartenglück Ludwig Spitaler in der 2. Runde treu und er sicherte sich mit 133 Punkten den Gesamtsieg und 400 Euro. Platz zwei erreichte Michael Hecht (123 P., 200€), Platz drei Ludwig Wittmann (98



Verabschiedung in den Ruhestand

Nach vielen Jahren engagierter und zuverlässiger Mitarbeit verabschiedet sich Hans Hey, Wasserwart der Gemeinde Trabitz, in den wohlverdienten Ruhestand.

Seit dem 01. Juli 2006 war Hans Hey bei der Gemeinde Trabitz als Bauhofmitarbeiter tätig. Nach einem Einführungskurs und entsprechender Weiterbildung übernahm er die verantwortungsvolle Aufgabe des Wasserwärts. Diese erfüllte er stets mit großem Pflichtbewusstsein, Fachwissen und einem ausgeprägten Gespür für praktikable Lösungen.

Für ihn stand nicht nur die Technik im Mittelpunkt, sondern immer auch der Mensch. Mit seiner ruhigen, hilfsbereiten und kameradschaftlichen Art war er ein verlässlicher Kollege, geschätzter Ansprechpartner und guter Freund. Auf ihn war jederzeit Verlass – ob im Arbeitsalltag oder bei kurzfristigen Herausforderungen.

Die Gemeinde Trabitz verliert mit ihm einen äußerst kompetenten und beliebten Mitarbeiter, bedankt sich herzlich für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht Hans Hey für den neuen Lebensabschnitt vor allem Gesundheit, Zufriedenheit, Zeit für Familie und viele schöne Momente. Alles Gute für den Ruhestand!



Carmen Pepiuk

als hörgeräte & augenoptik
ehem. andreas schremi

Außergewöhnlicher Klang mit maßgefertigtem Komfort. Mit dem wieder aufladbaren Im-Ohr Hörsystem Phonak Virto™ R Infinio.

Jetzt Termin vereinbaren und unverbindlich Probe tragen!

Qualität. Service. Vor Ort.

Marienplatz 37
92676 Eschenbach
Telefon: 09645 914270
www.andreas-schremi.de

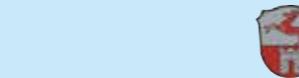
Marktplatz 6
92681 Erbendorf
Telefon: 09682 183634

P., 100€). Es folgten Detlef Götz (97 P., Rasenmäher) und Helmut Schneider (94 P., Kaffeemaschine). Fast alle Kartler durften sich über einen Preis freuen.

Franz Ficker



Nach über drei Stunden standen die Sieger fest, von links: 2. Vorsitzender Andreas Spiegel, Ludwig Wittmann, Ludwig Spitaler, Detlef Götz, Michael Hecht 1. Vorstand Michael Rauch, Helmut Schneider



Dart-Adventsturnier ein voller Erfolg

Das Adventsturnier der Dartabteilung der SpVgg Trabitz e. V. war ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen 86 Spielerinnen und Spieler an den verschiedenen Wettbewerben teil und sorgten für einen rundum gelungenen Turniertag im Sportheimsaal.

Besonders groß war die Resonanz beim 501 Single Out, für das sich überragende 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anmeldeten. Das 501 Double Out Turnier war mit 36 Meldungen ebenfalls sehr gut besetzt. Erfreulich aus Sicht der SpVgg war zudem die Teilnahme der eigenen

Amateurspieler Günther Schwindl, Peter Dzierza, Marion Debnar und Philipp Kiefer, die das Teilnehmerfeld bereicherten.

Im 501 Single Out sicherte sich Fabian Kutzer vom DC Flying Bandits den Turniersieg. Auf den weiteren Podestplätzen folgten Andre Schraml auf Rang zwei und Harald Gerber auf Rang drei. Als beste Dame wurde Vivien

Wendlandt ausgezeichnet. Den Sieg im High-Score-Turnier holte sich André Groß vom DC Pink Flamingos.

Auch das 501 Double Out bot spannende und ausgeglichene Partien. Hier belegte Jan Weiß den ersten Platz, gefolgt von Michael Weiß auf Rang zwei und Felix Hofmann auf Platz drei. Als beste Dame wurde Bettina Greim geehrt.

Ein weiteres Highlight war die Verlosung von Eintrittskarten der PDC Europe für das Event in München. Über die Tickets durften sich Philipp Kiefer und Bettina Greim freuen.

Die Dartabteilung der SpVgg Trabitz e. V. dankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung und den reibungslosen Ablauf des Turniers.

SpVgg Trabitz



Glühweinabend unter den Arkaden im Pfarrgarten

Immer wieder ein super Highlight: Anfang November der Glühweinabend vom Frauenbund Pressath.

Das Orga-Team hat den Pfarrgarten mit wunderschönen Laternen, Lichterketten und Kerzenlichtern ausgeschmückt. Die Gäste wurden schon beim Eingang in den Garten mit einem herzlichen Willkommen auf einem leuchtenden Plakat begrüßt.

Viele Besucher, Vereine und Behörden aus Pressath und Umgebung kamen, um den ersten Glühwein beim Frauenbund zu genießen. Es gab für jeden etwas: weißen und

AUTO ACKERMANN

Suzuki-Vertragshändler
Autohaus Ackermann e.K.
Eschenbacher Str. 6
92690 Pressath
Tel. 0 96 44 / 80 01
Fax 0 96 44 / 91 71 37
ackermann.pressath@gmail.com
www.autohaus-ackermann.com

Suzuki-Vertragshändler
Mitsubishi-Vertragshändler
Autohaus Ackermann e.K.
Karl-Singer-Str. 2
92665 Altenstadt WN
Tel. 0 96 02 / 63 95 95
Fax 0 96 02 / 63 95 96
ackermann.altenstadt@gmail.com
www.autohaus-ackermann.com

roten Glühwein, mit oder ohne Alkohol. Sogar Bier und Mineralwasser standen auf der Karte. Für den Hunger gab es Bratwürste mit Semmel frisch vom Grill, Brezen und zum süßen Schluss noch Lebkuchen.

Um die Feuertonnen scharfen sich die Gäste, um sich aufzuwärmen. Mit vielen schönen Begegnungen und netten Gesprächen wurde noch lange unter den Arkaden im wunderschönen Pfarrgarten der Abend genossen.

Sollte jemand den Termin verpasst haben oder neugierig geworden sein, steht schon heute fest, dass am Samstag, den 7. November 2026, der nächste Glühweinabend vom Frauenbund Pressath im Jahresplan steht.

Christine Pfeiffer



Die VG Aktuell im Überblick

Mit der **VG-Aktuell** möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser aus Pressath, Schwarzenbach und Trabitz komplett kostenfrei über Aktuelles aus Ihren Heimatgemeinden informieren. Der **Veranstaltungskalender** hilft Ihnen einen Überblick über die Vielzahl an Terminen zu behalten. Hier finden Sie unter anderem Vereins-, Entsorgungs- und Abholtermine, sowie die Apotheken-Notdienste. Unsere regionalen Firmen runden diese Informationsbroschüre durch Ihre Anzeigen noch weiter ab und unterstützen uns somit. Nutzen auch Sie diese Plattform um auf Ihre Veranstaltung hinzuweisen, Vereinsnachrichten abzubilden oder Ihre Firma zu bewerben. Gerne beraten wir Sie, welche Möglichkeiten wir Ihnen durch die VG-Aktuell bieten können.

Mögliche Anzeigengrößen und Preise (zzgl. 19% Umsatzsteuer)

U2 Seite 2 komplett oder 1/2	U3 vorletzte Seite komplett oder 1/2	U4 Rückseite komplett oder 1/2	1/1 Seite
U2 - 1/1 186 x 270 mm 360,00 €	U3 - 1/1 186 x 270 mm 360,00 €	U4 - 1/1 186 x 270 mm 395,00 €	1/1 Seite 186 x 270 mm 330,00 €
U2 - 1/2 186 x 132 mm 195,00 €	U3 - 1/2 186 x 132 mm 195,00 €	U4 - 1/2 186 x 132 mm 230,00 €	
1/2 Seite	1/2 Seite	1/3 Seite	1/4 Seite
1/2 Seite 90 x 270 mm 190,00 €	1/2 Seite 186 x 132 mm 190,00 €	1/3 Seite 186 x 86 mm 140,00 €	1/4 Seite 186 x 63 mm 95,00 €
1/4 Seite	1/6 Seite	1/8 Seite	1/10 Seite
1/4 Seite 90 x 132 mm 95,00 €	1/6 Seite 90 x 86 mm 75,00 €	1/8 Seite 90 x 63 mm 65,00 €	1/10 Seite 90 x 49 mm 55,00 €

Bonus: 6 Anzeigen, 10 %; 4 Anzeigen, 5 %.
Mitglieder des Gewerberinges Pressath e. V. erhalten zusätzlich 10 % Nachlass.
Sie erhalten eine Rechnung, ausgestellt durch den Gewerbering Pressath e.V. mit ausgewiesener Umsatzsteuer.
Als Vorlage für die Anzeige brauchen wir eine druckfertige PDF-Datei! Sollten Sie keine druckfertige Datei vorliegen haben, so übernehmen wir die Erstellung sehr gerne für Sie. Die anfallenden Kosten für die Erstellung oder Änderungen werden mit der Anzeige in Rechnung gestellt.

Nächste Anzeigentermine

Anzeigenschluss: Freitag, 06.03.2026

Die fertigen Anzeigen müssen eingegangen sein.

Redaktionsschluss: Freitag, 06.03.2026

Die redaktionellen Beiträge müssen eingegangen sein.

**Nächster Erscheinungstermin:
Samstag, 28.03.2026 - Osterausgabe**

Verteilpreise für Beileger

pro Auflage, bis max. DIN A4 4-Seiter
290,00 €

Impressum

Auflage

3.500 Stück

Organisation

Gewerbering Pressath e.V.
1. Vorsitzender Martin Pepiuk

Grafik, Satz und Layout:

Local Concepts

Foto-Cover

Jasmin Wittmann - Sonnenaufgang bei Trabitz

Beiträge und Fotos

Bernhard Stangl, Carmen Pepiuk, Dr. Bernhard Piegza, Andreas Lang, Rudi Fischer, Franziska Nugent, Johanna Mohr, Martina Mielke, Ursula Anzer, Michael Thumfarth, Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf., Irmgard Graser, Michael Waldmann, Christine Pfeiffer, Uwe Hautmann, Franz Ficker, Hans Walter, Lisa Schmidt, Harald Dippel, Volkshochschule Eschenbach i.d.OPf. e.V., SpVgg Trabitz

V.i.s.d.P.

Bernhard Stangl,
Hauptstraße 14, 92690 Pressath

Anzeigen

Jasmin Wittmann

Druck

Local Concepts

Kontakt

vgaktuell@t-online.de

Kurzfristige Änderungen und Irrtümer in der gesamten VG Aktuell vorbehalten.



Rechtsanwaltskanzlei
Lutz Freiherr von Hirschberg

Vertragsrecht • Mietrecht • Erbrecht • Immobilienrecht • Schadensersatzrecht

Hohe Kompetenz
durch Spezialisierung



Rechtsanwaltskanzlei Lutz Freiherr von Hirschberg
Untere Bauscherstr. 21 • 92637 Weiden i. d. Opf.

Tel.: 0961 / 381 38 11

kanzlei@ra-hirschberg.de



**BAUSTOFFE
MERKL**

Gemeinsam Werte schaffen

Unikat aus der Natur



BAUEN NACH DEINEM STIL

Mach aus Baustoffen dein Zuhause.

Dein individueller
Eingang

Zum Gewerbegebiet Nord 1 95506 Kastl

Mehr über uns finden Sie unter: www.bm-k.de



REWE
Krodel
Dein Markt

Entdecke unsere Markt Highlights

Eine bunte
Backwaren-
Vielfalt!

In unserer
Backwarenabteilung
wird jeder fündig!



Die Bar für
Frischegenuss!

An unserer Salatbar
kann sich jeder seinen
Lieblingssalat selbst
zusammenstellen!



Bahnhofstr. 35 • 92690 Pressath

Für dich geöffnet:
Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr

rewe.de